

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 364.

Dienstag den 29. December.

1868.

Abonnements = Einladung

auf das

Leipziger Tageblatt.

(Auflage 8000 Exemplare.)

Das „Leipziger Tageblatt“ **Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts**, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ **Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig**, beginnt mit dem 1. Januar 1869 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt

von jetzt ab vierteljährlich 1¹/₄ Thlr. pränumerando.

Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen in Bourgoischrift zu 2¹/₂ Ngr., in größerer Schrift nach Verhältniß berechnet, für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Texte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Ngr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet 1 Ngr. Anzeigen werden angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4. u. 5) so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm (Universitätsstraße im Fürstenhaus), bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Für eine Extrabeilage sind 8 Thaler Beilegegebühren zu vergüten.

Das Tageblatt wird früh 6¹/₂ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im December 1868.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Quittung.

Für das Unterlassen der Zusendung von Neujahrskarten zahlten heute an die Armenanstalt:

Herr Bürgermeister Dr. Koch	2 Thlr.
= Vicebürgermeister Dr. Stephani	2 „
= Stadtrath Dr. Vogel	2 „
= „ Jul. Franke	2 „
= „ Gehler	2 „

Herr Stadtrath Dr. Günther	2 Thlr.
= „ Winter	2 „
= „ Schilling	2 „
= Stadtschreiber Schleißner	2 „

Sa. 18 Thlr.

Wir quittiren dankend über diese Beträge, die wir zu außerordentlichen Beihilfen für würdige Arme verwenden werden und sind gern bereit, fernere Zahlungen für den gleichen Zweck auf unserem Bureau, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus), 1 Treppe hoch, anzunehmen.

Leipzig, den 28. December 1868.

Das Armen-Directorium.

Stadttheater.

Leipzig, 26. December. Am Christabend und am ersten Weihnachtseiertag kam das Weihnachtsmärchen von Gustav zu Putzlig „Der gestiefelte Kater“ zur Aufführung. Der liebenswürdige Dichter hat den von Ludwig Tieck behandelten Stoff, der damals für die befreundeten Dramaturgen eine harte Nuß war, weil sie gegen die Aufführungsfähigkeit des Märchens begründete Zweifel hegten und doch hier und dort den Versuch machten, in einen einzigen Act zusammengebrängt, der in raschem Wechsel der Scene eine Menge von Begebenheiten vorführt. Das Märchen, das sich von den englischen Christmas-pantomimes nur durch die Beredsamkeit der Verse und die drolligen Wendungen der Prosa unterscheidet, wendet sich an das kindliche Gemüth in Bezug auf die Belebung des Thierreichs, indem nicht nur der gestiefelte Kater, sondern auch der Löwe und die Maus und die feurigen Rösse

vom Wagen des Märchenkönigs auf die Bühne kommen, ebenso in Bezug auf die Pflöchlichkeit der Motivirung und die mit ledern Kohlenstrichen gezeichneten Charaktere. Das Märchen selbst aber, das als durchgehender Chorus erläuternd auf die Bühne tritt, hebt diesen Reiz der Naivetät wieder auf, so sinnig und poetisch angehaucht die Verse sind, die es vorträgt.

Doch was könnte die Kritik dem gestiefelten Kater anhaben? Sie existirt ja nicht mehr; sie kann ihn nicht todtmachen, nachdem er sie selbst todtgemacht hat. Der große Zauberer des Märchens verkündet ja, daß er die Kritik ist, die Alles zu vernichten vermag. Dann verwandelt er sich in einen brüllenden Löwen und zuletzt in ein Mäuschen, und in dieser Gestalt wird ihm von dem gestiefelten Kater der Garauß gemacht.

Fräulein Delta spielte das Märchen, das in rasch wechselnder Toilette meist melodramatisch zu sprechen hat. Die Verse sind anmuthig, wie sich das von Putzlig erwarten läßt, und die Dar-

stellerin sprach sie mit feinem Verständniß. Etwas mehr Schwär-
merci und lyrischer Zauber hätte dem Vortrag nicht schaden können;
doch die bezaubernde Musik von Wilhelm Mühlendorfer, der auch
einige Lieder volkstümlich frisch componirt hatte, griff da er-
gänzend ein. „Das Märchen“ wurde mehrfach applaudirt.

Herr Lint spielte den „Gottlieb“, der durch die Bemühungen
des Raters zum Marquis und glücklichen Bräutigam wird, mit
der Naturwüchsigkeit eines vortagegeschichtlichen Helden; Herr Julius
den „König“ als echten Komitertönig des Märchens; Fräulein
Klemm die überschwängliche „Prinzessin“ noch ein wenig zu
farblos, die Verzücktheit muß noch visionärer gehalten sein. Herr
Sitt als Zauberer hatte die durchdringende Stimme, wie sie für
die Kritik paßt und Herr Schmidt (Fischer) sang sein Fischerlied
ausdrucksvoll hinter den Coulissen, wie auf der Bühne. Die
Seedecoration im Rondschein hatte einen gewissen romantischen
Zauber, auch das märchenhafte Schlußtableau war geschmackvoll
arrangirt und gut beleuchtet.

Der „gestiefelte Rater“ war in den Händen des Herrn Engel-
hardt, der das Naturwunder mit zoologischer Wahrheit zur An-
schauung brachte. Er schnurrte, spann, pustete, pustete sich, lieb-
toste und kratzte, ganz wie es die ungestiefelten Rater zu thun
pflegen. Der Höhepunkt seiner Leistung war selbstverständlich sein
Attentat auf die Maus, in welche sich der Zauberer „Kritik“ ver-
wandelt hatte. Er massacrirt die Kritik diesmal ohne Hilfe eines
Coupletverses, so daß sie maustodt war. Freilich wacht sie wieder
auf, wenn der Vorhang gefallen ist, doch nur, um dem Darsteller
für sein gelungenes Naturbild aus dem Thierreich das verdiente
Lob zu zollen.
Rudolf Gottschall.

* Leipzig, 27. December. Am zweiten Weihnachtsfeiertag
ging als ein auf die Nerven wirkendes Spectakelstück „Nacht und
Morgen“ von Frau Birch-Pfeiffer wieder einmal in Scene.
Das Stück ist bekanntlich nach dem gleichnamigen Bulwer'schen
Romane gearbeitet. Die langen, zum Theil für den Fortgang der
Handlung ganz überflüssigen Erzählungen, wie die von Sawtry
in der dritten Abtheilung, die vielen Sprünge in der Action, der
überstürzte Abschluß — das Alles beweist zur Genüge, daß es
Frau Birch nicht recht gelungen ist, den Roman in ein Drama
umzugießen. In späteren Stücken ist sie hierin glücklicher gewesen.
Die sogenannte „Technik“ kann man höchstens im Schlußact
rühmen, in allen übrigen erscheint sie mangelhaft. Das Stück
besteht aus lauter Verfündigungen gegen die wahre Technik des
Drama.

Der Bulwer'sche Roman selbst enthält kräftige criminalistische
Ingredienzen, welche auch auf der Bühne nicht ohne Effect explo-
diren. Wir werden in sehr dunkle Existenzen und in sehr ab-
scheuliche Pläne eingeweiht; doch am Schluß erbricht sich das Laster
und die Tugend setzt sich zu Tisch. Geraubte Schwestern werden
wiedergefunden, fehlende Trauscheine springen aus den Händen
hervor, und die beiden verbrecherischen Lords haben das Zusehen.

Herr Herzfeld (Philipp) entwickelte ein noch hin und wieder
etwas ungerichtetes Feuer. Die Bemerkung, daß sein Organ die
Erkennung verliert und sich zu voller Kraft entfaltet, wo es sich auf
den Höhen des Affects bewegt, konnten wir geflern wieder machen.
Für das Liebesgeflüster und die melodischen Affecte sanfter Empfin-
dung giebt es sich ungern her; wir möchten den Darsteller einmal
in einer durch alle Sentimentalität ungebrochenen Heldenrolle sehen.
Das Publicum rief den stürmischen „Philipp“ mehrfach hervor.

„Lord Robert Beaufort“ und „Lord Vilburne“ wurden von den
Herren Claar und Faltenbach dargestellt. Der Erstere ist nur
ein Bösewicht aus zweiter Hand, Vilburne aber ist der oberste der
Teufel. Der halbentschiedene Bösewicht und der hartgesottene
Sünder traten in Masse und Spiel mit gutem Contrast hervor.
Das Charakterbild des Herrn Faltenbach war mit scharfen Zügen
gezeichnet. Daß die Farbe hier und dort zu stark aufgetragen
war, konnte der Darsteller leicht an der Wirkung sehen, indem das
Publicum zur Unzeit in eine heitere Stimmung versetzt wurde.

Herr Stürmer (Philipp Beaufort) konnte aus dem wahren
Lord kein sorgsam ausgeführtes Charakterbild machen, da die grau-
samen Dichterin denselben schon am Schluß des ersten Actes den
Hals brechen läßt. Fräulein Brandt spielte die Mistreß Norton
mit anerkennenswerther Wärme und Routine. Herr Straß-
mann (Sawtry) sprach die Erzählung im dritten Act mit drama-
tischer Nuancirung und brachte auch die Entlarvung des Polizei-
agenten und den Doppelmord im Schlußtableau desselben so weit
zur Geltung, als es das anfangs nicht losgehende Zündhütchen
auf seiner Pistole erlaubte. Die etwas pathetische Redefärbung
schien indes für den Realismus eines Birch-Pfeiffer'schen Stückes
nicht recht geeignet. Wir erwähnen noch Fräulein Lint (Eugenie),
welche die Marquise Eugenie mit Leidenschaftlichkeit spielte, Herrn
Sitt (Biernie), Herrn Lint (Arthur), Herrn Julius (Polizei-
agenten Favart), Herrn Feder und Frau Bachmann (Mistress
Blackwith und Mistreß Blackwith), Herrn Saalbach (Roger
Norton), welche alle ihre Rollen den Intentionen der Verfasserin
entsprechend durchführten. Die kleine Friedemann, welche in der
ersten Abtheilung die Sidonie darstellte, hatte sich in der letzten
in Fräulein Klemm verwandelt — man konnte förmlich das

Maß nehmen, wie hübsch sich das Birch-Pfeiffer'sche Stück aus-
wächst. Fräulein Klemm war übrigens in ihrer kleinen Scene
allerliebste.

Die Darstellung war reich an Unfällen. Im letzten Act sprang
der höchst elastische Trauschein, der die Lösung nicht abwarten
konnte, zu früh aus der Wand und wurde nur durch die Geistes-
gegenwart des Fräul. Lint wieder hinein escamotirt. Sonst wären
die letzten Scenen rettungslos verloren gewesen. Im dritten Act
aber war der ermordete Biernie unter den Vorhang gerathen, der
im Herabfallen menschenfreundlich innehielt, bis der Todte so weit
wieder lebendig wurde, um eine minder gefährliche Lage einzu-
nehmen.
Rudolf Gottschall.

Leipzig, 28. December. Die am 27. December stattgehabte
Aufführung der in Leipzig so häufig in Scene gesetzten Meyer-
beer'schen Oper „Die Afrikanerin“ ist als eine der schwächsten
zu bezeichnen, welche unter Direction des Herrn von Witte dem
Publicum geboten worden sind. Da nun aber dieses die gehörige
Achtung mit Recht zu verlangen hat, so halten wir auch die nach
Schluß des dritten Actes deutlich sich äußernde Opposition für
eine ganz gerechtfertigte, zumal gar keine Nothwendigkeit vorlag,
die genannte Oper in Scene zu setzen. Es wird kein Mensch so
unbillig sein, von der jetzigen Direction noch einen großen Auf-
wand von Mitteln zu erwarten; wenn dieselbe aber ein auf äußern
Effect hinzielendes Bühnenstück zur Ausführung wählt, dann müssen
auch die Ausstattungsmittel dem Geschmade des Leipziger Publicums
entsprechen. Das Schiff schwante nicht einmal, die Tänze gingen
vornehme und zurückhaltende Rolle im Ensemble, die Chöre sangen
häufig sehr unrein und von den Hauptdarstellern verdienen nur Herr
Groß (Basco), Fräulein Lehmann (Ines) und Herr Herzfeld
(Don Pedro) besondere Anerkennung, wogegen Fräulein Harry als
„Selita“ in Gesang und Spiel äußerst schwach war und Herr
Lehmann als Melusco indisponirt erschien. Wir haben schon
früher mit allem Nachdruck darauf hingewiesen, daß Fräulein
Harry für die Leipziger Bühne keine dramatische Sängerin sei,
und da nun das Publicum offenbar die Ansichten der Kritik theilt,
so begreifen wir in der That nicht, wie man den Respect vor den
Theaterbesuchern so weit aus den Augen verlieren kann, daß man
immer wieder Experimente vornimmt, aus welchen schon früher so
ungenügende Resultate hervorgegangen sind. Fräulein Harry ist
in kleinen lyrischen Partien zu verwenden, für größere Rollen und
namentlich für leidenschaftliche Charaktere besitzt dieselbe aber weder
die nöthigen Stimmittel noch das erforderliche Gestaltungstalent.
Durch diese Selita wurden die musikalischen Schwächen der ganzen
Effectoper, die aller Geographie und Nationalität Hohn sprechende
Handlung durchaus nicht in milderer Form vorgeführt; im Gegen-
theil wurden an einigen Stellen die wirklichen tragischen Momente
in triviale Komik umgewandelt.

Es wäre doch gar nicht schwer, anstatt solcher ungenügenden
Aufführung eine Oper zu reproduciren, welche keine prächtige Aus-
stattung verlangt, aber durch musikalischen Gehalt interessant; auch
glauben wir sicher, daß z. B. Frau Peschka-Leutner zu Ehren
Beethoven's die Partie des Fidelio übernehmen würde, wenn man
mit allem Eifer der gebiegenen Richtung huldigte. Jedenfalls ist
sie im Stande, diese Partie besser durchzuführen, als alle anderen
dramatischen Sängerinnen, welche wir in letzterer Zeit in be-
nannter Rolle kennen lernten, und da die Kritik die Pflicht hat,
auf die Wiedergabe classischer Tonwerke zu dringen, so sei hiermit
diese Befehung angeregt. Der Leipziger Kunstfreund muß ja er-
röthen, wenn man ihm sagt, daß es in Leipzig nicht möglich sei,
den Fidelio von Beethoven auf die Bühne zu bringen. Bezüglich
der Afrikanerin haben wir weiter nichts mehr zu bemerken, als
daß man freundlicher Weise eine fernere Aufführung unterlassen
möge. Die Trefflichkeit des Herrn Groß in der Partie des
Basco, die Tüchtigkeit des Fräulein Lehmann (Ines) und des
Herrn Herzfeld (Don Pedro) verschwinden inmitten des sonst
wenig erfreulichen Ensemble.
Dr. Oscar Paul.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Conferenz der Großmächte wegen des türkisch-
griechischen Streites ist gesichert. Dieselbe wird in Paris in
den ersten Tagen des Januar, voraussichtlich am 2. Januar
zusammentreten. Frankreich erläßt (mit Rücksicht auf den Ort des
Zusammentretens) die officiellen Einladungen. Griechenlands
Zustimmung ist selbstverständlich und auch die Zustimmung
der Türkei wird als zweifellos angesehen. Auf der Con-
ferenz wird es sich nur um den türkisch-griechischen Streit
handeln. Ob es zu einer irgendwie dauernden Lösung auch nur
der vorliegenden Frage kommen wird, muß sich zeigen. Man
wird sich mit einem vorläufigen Modus vivendi zwischen der Türkei
und Griechenland wegen Randia's vielleicht begnügen müssen. Als
Vertreter der Mächte in Paris werden, da es sich um eine
Conferenz und durchaus um keinen Congreß handelt, die ver-
schiedenen dort beglaubigten Gesandten und Botschafter Vollmachten
und Weisungen erhalten.

Aus Berlin berichtet man vom 27. December: Es bestätigt sich, daß Frankreich die Mitglieder der von Preußen vorgeschlagenen und von den Unterzeichnern des Pariser Friedens angenommenen Special-Conferenz für vorläufige Grundlagen der Berathung zu gewinnen sucht. Als solche werden bezeichnet: Aufrechterhaltung des Status quo in Randia, Sistirung der in dem türkischen Ultimatum angebotenen Maßregeln, Unterstützung im Wesentlichen derjenigen Forderungen der Türkei, die von allen Seiten als begründet angesehen werden. Dagegen meldet der Telegraph aus Konstantinopel, 27. December: Die Pforte benachrichtigte die Mächte, sie wolle der Conferenz beitreten, vorausgesetzt, daß dieselbe sich nur auf die Discussion der bekannten fünf Punkte des Ultimatum beschränke.

In Frankfurt a. M. besteht merkwürdiger Weise heute noch eine besondere juristische Prüfungscommission. Vor einiger Zeit meldete sich bei letzterer ein Altpreuße (Berliner), der in Frankfurt Advocat werden will, zum Examen. Er wurde zurückgewiesen, weil er nicht in Frankfurt Bürger sei oder bürgerliche Niederlassung habe. Nach der preussischen Verfassung und nach der des Norddeutschen Bundes steht jedem Frankfurter nicht nur in Preußen, sondern in ganz Norddeutschland jede Laufbahn offen; dagegen wollen die Frankfurter einen Berliner nicht einmal zur Advocatur zulassen. Dergleichen kleine, aber charakteristische Züge setzen Frankfurts Schmerzschrei in das richtige Licht.

Der „Karlsruher Zeitung“ zufolge hat die badische Regierung ein katholisches Frauenkloster von 40 bis 50 Frauen, welches sich insgeheim und ohne Genehmigung des Staates in Unteribenthal bei Freiburg gebildet hatte, aufgelöst und jede weitere Theilnahme an demselben verboten.

Nach aus Petersburg eingetroffenen zuverlässigen Nachrichten entbehrt die Nachricht, Rußland habe den griechischen Schiffen die Führung der russischen Flagge gestattet, jeder Begründung.

Der Fürst von Montenegro ist unterwegs nach Petersburg. Er will sich wohl die Parole holen, ob es Zeit sei, loszuschlagen. Man darf nicht vergessen, daß es lediglich die Weisheit der europäischen Mächte ist, welche jenem kleinen Räuberstaate das Dasein fristet. Wie es scheint, wird der Fürst in Petersburg wohl vorläufig mit Nein beschieden werden, da die Friedensausichten vorherrschen.

Es sind bereits 6000 Mann nach Cuba geschickt, und man wird noch so viele Streitkräfte hinsenden, als zur Herstellung der Ordnung dort nöthig sein werden. Die Regierung wird alle nur möglichen Concessionen machen, allein sie ist zugleich entschlossen, vor keinem Opfer zurückzuschrecken, um Spanien seine Colonien zu erhalten.

* Leipzig, 28. December. Das neueste Stück des R. S. Justiz-Ministerial-Blattes enthält 1) eine General-Berordnung des königl. Justizministeriums, die Verwendung von Assessoren als Richter in Untersuchungssachen betreffend, nach welcher alle diejenigen bei den Bezirksgerichten bereits angestellten Assessoren, welche die vorgeschriebene Staatsprüfung für selbstständiges Richteramt bestanden haben, zu Mitgliedern des Bezirksgerichts dergestalt ernannt werden, daß sie in dieser Eigenschaft sowohl zu den Verhandlungen und Entscheidungen im Anklageverfahren, als zu den bezirksgerichtlichen und schwurgerichtlichen Hauptverhandlungen als Richter zugezogen werden können. Weiter sollen die bei demjenigen ländlichen Gerichtsamte, welches mit dem Bezirksgerichte an demselben Orte seinen Sitz hat, angestellten Assessoren, von denen eine der besonders vorgezeichneten Staatsprüfungen bestanden worden, als Hülf Richter verpflichtet und bei den Haupt- und Einspruchsverhandlungen, beziehentlich soweit es bei letzteren zulässig, verwendet werden. — Eine zweite Verordnung betrifft die amtliche Bezeichnung der Anklagekammern und der Schwurgerichtshöfe, sowie die Eingangsformel der unter Zuziehung von Richterschöffen erteilten Erkenntnisse. Nach dieser Verordnung wird bestimmt, 1) daß die Anklagekammern die Bezeichnung: „Die Anklagekammer im Bezirksgerichte zu —“ und die Schwurgerichtshöfe die Bezeichnung: „Der R. S. Schwurgerichtshof zu —“ führen. 2) In dem Eingange der Erkenntnisse, welche die Bezirksgerichte unter Zuziehung von Richterschöffen erteilen, ist dieser Zuziehung dergestalt Erwähnung zu thun, daß gesagt wird: „— erkennt das R. S. Bezirksgericht zu — in seiner Zusammenlegung nach §. 16 des Gesetzes vom 1. Dec. tober 1868, die u. Mitwirkung von Richterschöffen u. betr.“ — Eine weitere Verordnung betrifft die von den Staatsanwälten einzureichenden Quartal- und Jahrestabellen, eine andere die Fixation des Gebühren-Einkommens des Dienerspersonals, eine fernerweite die Verwaltung der Arresthäuser der königlichen Untergerichte im Allgemeinen und die Gefängnißheizung insbesondere. Nach der letztern Verordnung soll in denjenigen Arresthäusern, in welchen eine größere tägliche Durchschnittszahl von Gefangenen (ungefähr mindestens 20) sich befindet, das fern betreffende Orts aus Gast- oder Speisewirtschaften die erforderliche warme Kost erlangt werden kann, die gesammte Verpflegung der Gefangenen und die Verwaltung des Arresthauses unmittelbar auf Kosten und für Rechnung der Sportelcassen be-

sortigt werden. In den übrigen Arresthäusern verbleibt die Verpflegung derselben und die Verpflegung der Gefangenen mit Ausnahme der Gefängnißheizung den Wachtmeistern in dem zeitlichen Umfange. Dagegen wird das a) zur Heizung der Gefängnisse, b) für den eigenen Bedarf der Arresthausinspectoren und Wachtmeister zur Heizung der Wohnräume und der Küche und beziehentlich c) zur Herstellung der warmen Kost, Reinigung der Wäsche u. der Gefangenen erforderliche Heizungsmaterial allenthalben aus den Vorräthen der Sportelcassen gewährt. Weitere Verordnungen betreffen das Sportelrechnungswerk der sämtlichen unteren königlichen Justizbehörden, die Hundesteuermarken, den Wegfall der Forststrafstabellen und die Anschaffung von Waagen mit Bezug auf eine, demnächst wegen des Gewichtes der Officialpoststücke erscheinende Verordnung. — Mit dieser Nummer des Justiz-Ministerialblattes ist zugleich ein chronologisch geordnetes Inhaltsverzeichnis des zweiten Jahrgangs erschienen.

* Leipzig, 28. Decbr. Am gestrigen Abende fand im Hôtel de Pologne die alljährliche Haupt-Versammlung des Schiller-Vereins statt, welche Herr Dr. Zille als stellvertretender Vorsitzender mit einer Begrüßung der Versammelten eröffnete. Hierbei wurde der im verfloffenen Jahre durch den Tod dem Vereine entzogene Mitglied (Dr. jur. Kretschmar, Apotheker Täschner u. A.) gedacht und mitgeteilt, daß die dormalige Mitgliederzahl sich auf 198 belaufe, daß 2 Mitglieder ausgetreten, 4 verstorben und 8 neu eingetreten seien. Nachdem hierauf der Cassirer des Vereins, Hr. Cavael, über die günstigen Cassenverhältnisse des Vereins Bericht erstattet hatte, berichtete Hr. Dr. Schuster über die Schillerbibliothek und theilte unter Anderem mit, daß im heurigen Jahre 25 Thlr. für Prämien verausgabt worden, während diese Summe im Vorjahre sich auf 22 Thlr. belaufen habe. Eine Anfrage des Herrn D. Leiner über den derzeitigen baulichen Zustand des Schillerhauses in Göhlis beantwortete Herr Cavael dahin, daß eine Reparatur des Hauses in der Folgezeit allerdings wohl kaum zu umgehen sein werde, indes gebe der günstige Cassenbestand zu der Hoffnung Berechtigung, daß selbst angesichts der durch einen solchen Reparaturbau entstehenden Kosten dennoch die Veräußerung eines Wertpapiers nicht erforderlich sein würde. Herr Cöhrner ergriff diese Gelegenheit, um dem Vorstande zur Erwägung anheim zu geben, ob es nicht vortheilhafter sei, den immerwährenden Reparaturbauten dadurch vorzubeugen, daß man das Schillerhaus in Göhlis vor den Unbilden der Witterung in einer ähnlichen Weise schütze, wie man es mit der berühmten Hütte Peters des Großen in Saardam gethan, d. h. daß man es überbaue oder überdecke und namentlich nach Norden hin durch eine massive Mauer schütze. Der Herr Vorsitzende sicherte die Beachtung dieser sehr dankenswerthen Anregung zu, worauf noch die Mittheilung erfolgte, daß es in Folge der sogenannten Rückert-Lotterie möglich geworden, die Summe von 75 Thlr. nach Coburg schicken zu können. Endlich beschloß man, am nächsten Vespertage eine literarische Abendunterhaltung veranstalten zu wollen.

K. Leipzig, 28. December. Am Vorabend des Weihnachtsfestes hatten sich die amerikanischen Besucher der durch Consul Revd. J. M. Cramer veranstalteten Gottesdienste seiner Kirche, verstärkt durch ein paar englische und deutsche Freunde, auf dem Flur des von ihm bewohnten Hauses versammelt, um ihrer Dankbarkeit für die bisher empfangenen Dienste durch ein Geschenk einen Ausdruck zu geben. Gemeinsam zog man hinauf, wo ein Miß Thallon mit einigen passenden Worten die gemeinsam beschaffte Gabe — eine prächtige Kuchenschale, auf schwerem, schöngeformtem Silbersfuß ruhend und von einer schönen Torte gekrönt, von der das Sternenbanner herabwehte — im Namen der Versammelten überreichte, worauf der augenscheinlich höchst überraschte Empfänger seinen Dank aufs herzlichste ausdrückte. Die von Herrn Cramer allsonntäglich um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale der II. Bürgerschule gehaltenen Gottesdienste werden auch im neuen Jahre fortgesetzt werden.

* Leipzig, 28. December. Der hiesige katholische Gesellenverein brachte, wie seit einer Reihe von Jahren, auch in diesem und zwar am gestrigen Sonntage eine kleine theatralische Abendunterhaltung im Saale der katholischen Bürgerschule zur Aufführung. Die Productionen bestanden in einer Posse von Aufführung. Die Productionen bestanden in einer Posse von „Der Ehr. Fey“, „Nach Cayenne“ und in einem Schwank „Der Better“ von demselben Verfasser. Die Mitwirkenden wetteiferten nach Kräften, die ihnen gewordenen Aufgabe zu lösen, und der von der zahlreichen Zuhörerschaft wiederholt gespendete reichliche Beifall zeigte, daß dieses Bestreben nicht ohne Erfolg war. Durch freundliche Theilnahme der Herren Lehrer Schmidt und Bräuer wurden die Zwischenacte mit trefflich gewählten Musikstücken ausgefüllt. — Der Verein, welcher sich die schöne Aufgabe gestellt hat, den wandernden Gesellen in der Fremde das Vaterhaus zu ersetzen, sie zu Religion und Sittlichkeit anzuhalten und ihnen gleichzeitig Gelegenheit zur Erlangung nützlicher Kenntnisse zu bieten, hat in seinem Hospitium im abgelaufenen Jahre mehrere Hunderte durchreisender Gesellen beherbergt und gewiß auch dadurch ein Werk christlicher Barmherzigkeit geübt, weshalb der Wunsch eines ferneren fröhlichen Gedeihens gewiß seine volle Berechtigung haben dürfte.

* Leipzig, 28. December. Am gestrigen Abend beging der hiesige Jünglings-Verein in den Räumlichkeiten des Vereins-Local's seine diesjährige Weihnachtsfeier. Dieselbe begann mit Gesang, worauf Herr Pastor Weber in der Festrede (über den Bibelvers „Also hat Gott die Welt geliebt“) in beredten warmen Worten die Bedeutung des Weihnachtsfestes mit besonderem Bezug auf den Verein darlegte. Dieser Rede folgte die Christbeseerung, die sich durch allerlei hübsche Geschenke auszeichnete, und nach dieser die von einem wohlwollenden Vorstandsmitgliede ins Leben gerufene Verloofung, welche eine ungetheilte Feiterkeit hervorrief. Daran schloß sich der eigentliche gefellige Theil des Abends, der unter Toasten ernstern und humoristischen Inhalts, sowie gewürzt durch Gesangsvorträge dahinfloß. Zu dieser Festlichkeit hatten sich wiederum viele hochachtbare Persönlichkeiten aus hiesiger Stadt als Gönner und Freunde des Vereins eingefunden.

* Leipzig, 28. December. Der hiesige Arbeiter-Bildungs-Verein beging gestern Abend im Saale des Eldorado seine diesjährige Weihnachtsfeier, welche äußerst zahlreich besucht war und mit dem von den Sängern des Vereins vorgetragenen Bundeslied von Lenz eröffnet wurde. Diesem folgten declamatorische und Gesanges-Vorträge und eine von einem Mitgliede des Vereins verfaßte phantastische Scene. Das einactige Hörner'sche Theaterstück „Eine möblierte Wohnung“ verfehlte ebenso wie zwei Gesangsstücke der Vereinsänger seine Wirkung nicht. Auf diesen ersten Theil des Festes folgte die eigentliche Christbeseerung, die hinsichtlich der großen und zuweilen brolligen Auswahl und Reichhaltigkeit der Geschenke wesentlich zur Unterhaltung und Belustigung der Anwesenden beitrug. Diesem officiellen Theile des Festes folgte ein Ball.

** Die „Erste Kinderbewahr-Anstalt“ an der Thalstraße, welche schon seit Jahren mit größter Opferwilligkeit den Kindern unbemittelter Eltern nicht allein ein Asyl bietet, während die Letzteren ihrer Arbeit nachgehen können, sondern auch Essen und Trinken darreicht und die Kinder spielend die ersten Elementarkenntnisse und allerlei kleine Unterhaltungsspiele erlernen läßt, feierte am Dienstag ihr Weihnachtsfest. Im Sommer bietet ein geräumiger Garten den Kindern einen willkommenen Tummelplatz, Mittags findet sogar ein Schlummerstündchen statt und die Directrice des Ganzen, eine Tochter des trefflichen Herrn Gesell, weiß das Angenehme mit dem Nützlichen so zu verbinden, daß die Kinder an Reinlichkeit und an Ordnung zugleich gewöhnt werden. Kleidungsstücke, Stollen, Mäße u. s. w. brachte die Christbeseerung manchem Kinde, welches sonst wohl leer ausgegangen wäre von aller Weihnachtsfreude.

† Leipzig, 28. December. Wir haben in diesem Blatte wiederholt unsere Ansicht über den höchst unpassenden Handel mit Theaterbillets, wie er an gewissen Tagen auf Straßen und Plätzen in der Nähe des Theaters gehandhabt wird, ausgesprochen und dabei stets darauf hingewiesen, wie leicht das Publicum zu verfallenen Billets — das sind solche, welche betrügerische Zwischenhändler bei früheren Vorstellungen nicht an den Mann bringen konnten — gelangen kann. Gestern erst, bei der Aufführung der „Afrikanerin“, erschienen zwei Parquetbillets doppelt, und es stellte sich schließlich heraus, daß die Farbe der betreffenden Billets mit der der übrigen Billets wohl harmonirte, dagegen der Ergänzungstempel den falschen Billets fehlte. Wie wir bemerken konnten, wurden von der Polizei noch am Abend nähere Erörterungen angestellt und der Verkäufer der unrichtigen Billets noch während der Vorstellung ermittelt.

† Leipzig, 28. December. Für morgen (Dienstag) ist die Aufführung der „Jungfrau von Orleans“ angesetzt und am Mittwoch soll die erste Wiederholung der Marschner'schen Oper: „Bambyr“ stattfinden. Am Sylvesterabend geht ein neues Stück: „Abenteuer einer Neujahrnacht“ in Scene und für Dienstag, den 5. Januar wird eine neue Posse: „Spille in Paris“ einstudirt. Während der Messe werden hauptsächlich die Opern: „Zaubersflöte“, „Entführung aus dem Serail“, „Die lustigen Weiber von Windsor“, „Die Afrikanerin“ gegeben werden.

† Leipzig, 28. December. Gestern Nachmittag hat sich abermals hier ein Selbstmord ereignet. Der Markthelfer Gottfried Schneider, ein verheiratheter 43 Jahre alter Mann, welcher in letzterer Zeit mancherlei Spuren von Geistesstörung gezeigt und deshalb gegründete Besorgniß bei den Seinen erweckt hatte, wurde in seiner Wohnung, Große Fleischergasse Nr. 3, von seinen eignen Angehörigen erhängt aufgefunden. Jedenfalls hat er in einem Anfälle seiner Krankheit selbst Hand an sich gelegt.

— Als der gestern Abend 10 Uhr 55 Minuten auf der Thüringer Bahn von hier abgelassene Zug in die Nähe der Station Markranstädt ankam, stieß derselbe plötzlich auf ein mitten auf dem Fahrgleise stehendes gefatteltes Reitpferd. Das Pferd wurde auf der Stelle getödtet, dem Zuge aber dabei keinerlei Gefahr oder Schaden bereitet. — Auf derselben Bahn ist in Folge des gestrigen Sturmes der Abendzug um anderthalb Stunden unterwegs aufgehalten worden, so daß derselbe erst 1/2 1 Uhr Nachts hier hat eintreffen können.

○ Leipzig, 28. December. Auf der Leipzig-Dresdner Bahn fand am Sonntag den 25. December (erstem Feiertage) von und

nach allen Stationen (alte und neue Linie) 1415 Personen auf Tour- und 3591 Personen auf Tagesbillets gefahren. Herr Carl Schmidt (Georgenstraße Nr. 19) hat auf einige Tage eine reichhaltige Sendung von seinen früher schon erwähnten Glasfirmen bei Herrn Carl Schmidt, Grimma'sche Straße dem Café français gegenüber, ausgestellt. Dieselben sind nach Wien bestellt, wohin Herr Schmidt eben so wie nach allen bedeutenden Städten Deutschlands in diesem sehr beliebten Artikel Geschäfte macht.

Verschiedenes.

— Ballhornisirung. In einer kürzlich erschienenen Beschreibung Heilbronn's von Moritz Hartmann heißt es: „Von Kirchen nennen wir nur noch die Nicolaikirche, um daran zu erinnern, daß sich die bekannte und tiefsinnige Inschrift: Ich leb', ich weiß nicht wie lang? Ich sterb', und weiß nicht wann? Ich fahr', und weiß nicht wohin? Mich nimmt Wunder, daß ich so fröhlich bin &c. die sich in den verschiedensten Gegenden Deutschlands, unbedeutend variiert, an Häusern und Hütten findet, in ältester Zeit hier gefunden und von da aus in die weite Welt verbreitet haben soll.“ Diese alte Zeit und ihre Kirchen-Inschrift findet keine Gnade beim preussischen Cultus-Minister und seinen Räten; denn im Norddeutschen Lesebuche, welches im Auftrage des Ministers für die Bedürfnisse der einlässigen Volksschule redigirt wurde und im October dieses Jahres erschienen ist, heißt es: Das Weltkind spricht: Ich lebe, ich weiß nicht wie lang &c. . . . Dagegen der Christ: „Ich lebe, und weiß wohl wie lang; ich sterbe, und weiß wohl wann; ich fahre, und weiß wohl wohin; mich wundert, daß ich noch traurig bin.“ Sollte nicht eine Umarbeitung der Hauptstücke deutscher Literatur eine sehr zeitgemäße aber zugleich sehr weisliche Aufgabe sein?

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Ort	am 25. Dec.	am 26. Dec.	Ort	am 25. Dec.	am 26. Dec.
Genève	+ 1,7	—	Alger	—	—
Brünn	+ 5,0	+ 3,7	Palermo	+ 12,4	+ 10,2
Frankfurt	—	+ 4,4	Napoli	+ 7,7	+ 10,4
Valentia (Russl.)	+ 4,9	+ 5,8	Konst.	—	+ 9,8
Lavre	—	+ 7,2	Florenz	—	—
Brest	+ 5,6	+ 4,8	Bern	—	+ 1,8
Paris	+ 4,6	+ 2,3	Triest	—	—
Strasburg	+ 6,8	+ 5,8	Wien	—	+ 5,9
Lyon	+ 8,8	+ 6,4	Konstantinopel	—	—
Bordeaux	+ 7,2	+ 4,2	Jedessa	—	+ 1,6
Jayonne	+ 6,4	+ 5,6	Moskau	— 4,0	—
Nantes	+ 9,3	+ 5,5	Siga	— 0,4	— 0,1
Toulon	+ 8,8	+ 7,2	Petersburg	— 3,8	+ 0,8
Barcelona	+ 12,0	+ 6,1	Kelsingfors	— 1,4	— 1,9
Alibao	+ 12,9	+ 4,6	Asparanda	— 7,4	— 6,4
Jasabon	—	—	Stockholm	— 1,2	— 1,3
Madrid	—	+ 1,0	Leipzig	+ 5,0	+ 3,4

Tageskalender.

- Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Abrechnungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardement 1 Treppe hoch.
- Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 27. bis 31. März 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auctiionsgebühren stattfinden kann. Singens: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gewerbe-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), wöchentlich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
- Stationen der Feuerwehren. Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhaus, Magazingasse Nr. 1 Schletterstraße (5. Bürger'sche), Johannis-Hospital. Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhaus, Fleischer-Platz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).
- Städtisches Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
- Carl Beckho's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhaus, 10—4 Uhr.
- Schillerhaus in Cobitz täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Verein. Englische Sprache, Gesang.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „Classiker-Ausgaben.“ Neumarkt 14, Hohe Lilie.
- E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalienhandlung, und Leihanstalt für Musik. Reichhaltiges Sortiment sich zu Festgeschenken eignender Musikalien. Vollständiges Lager der sich durch grösste Billigkeit und Eleganz auszeichnenden „Edition Peters“.

Haasensteins & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königsplatz
Expd. Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

Aug. Krasch, Photographisches Atelier Linden
strasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 3 Thlr.

Theodor Pützmann, Ed. vom Remmert und Schillerstr.,
Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten
in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von
Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Röcke für Herren
und Knaben in nur besser Qualität unter Garantie. Neuheiten in:
Krt, Toiletteartikel, Parfümerien und Vätticher Waffen.

Weihnachts- u. Neujahrgeschenke, als Nouveautés in Patent-Papier-
wärsche, Luruspapieren, Bilderbogen, engl. gest. Billettpapieren, sowie allen
Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Comptoirrequisiten, Markt 8, nur im Hofe
quervor u. Hainstr. 16 d. Tuchhalle gegenüber bei M. Aplan-Bonnewitz.

J. A. Hotel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in
Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irisch
und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh
8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh
8—1 Uhr. Wannen-, Douch- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der
Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6. Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 30. — 2. 30. —
7. 25. — *10. Nachts.
do. (über Wöbeln): 4. 10. — 6. 50. — 3. — 6. 45. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. —
7. 5. — 10. 30. Nachts.
Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25 — *10. 55
11 10 Nachts.
Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12.
3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen auf der
Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10 Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): *6. 45. — 9. 50. — 12. 50. —
4. 25. — *5. 30. — 9. 50. Nachts.
do. (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 7. 51. — 11. 6. Nachts.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15
— 8. 20. — *9. 30 Abds.
Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. —
10. 56 Nachts.
Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 25. —
4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.
(Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze.)

Neues Theater. (267. Abonnements-Vorstellung)
Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie mit einem Prolog in 5 Acten von Schiller.
(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Herr Eint.
Königin Isabeau, seine Mutter	Fräul. Brandt.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Fräul. Alten.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Stürmer.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Straßmann.
Erzbischof von Rheims	Herr Saalbach.
La Hire	Herr Giers.
Du Chatel	Herr Gitt.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Haake.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Glaar.
La bot, Feldherr der Engländer	Herr Fallensbach.
Lionel, englische Anführer	Herr Herzfeld.
Katholi,	Herr Grubny.
Ein englischer Herold	Herr Wehrmann.
Ein Rathsherr von Orleans	Herr Neumann.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Julius.
Margot, seine Töchter	Fräul. Klemm.
Louison,	Fräul. Formes.
Johanua,	Fräul. Eint.
Stienne,	Herr Nieter.
Glaude Marie, ihre Freier	Herr Weber.
Raimond,	Herr Grans.
Vertraud, ein Landmann	Herr Mittell.
Ein Edelknecht	Fräul. Grondona.
Ein Köhler	Herr Krugler.
Köhlerweib	Frau Bachmann.
Köhlerbube	Fräul. Blag.
Französische, burgundische und engl. Ritter.	Pagen. Soldaten. Volk.
Königliche K. onbediente. Marschälle. Magistratspersonen	Edelleute.
Kinder	Herolde. Geistlichkeit.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und
werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
1) eine Geldsumme von 5 Thlr., in einem sächsischen
Fünftalerschein, aus einer Wohnung in Nr. 24 der Grimm's-
schen Straße innerhalb der letzten 14 Tage;

- 2) 30 Stück Nägel, 16 Stück Schraubenbolzen,
4 Faschen und 2 Stopfplatten von einem Blag: an
der Verbindungsbahn in der Nähe des Gothischen Bades in
der Zeit vom 20—23. dieses Monats;
- 3) ein Frauenoberrock von blauem Tibet mit Fal-
tentaille aus einer Expedition des Leihhauses am 23. d. M.;
- 4) eine silberne Ankeruhr mit Secundenzeiger, auf dem
Zifferblatt ist der Name „Giraud à Genève“, inwendig im
Deckel die Buchstaben J. B. ersichtlich, ferner ein roth-
ledernes Portemonnaie mit Stahlbügel und circa
8 Thlr. Inhalt in div. Cassenbillets, ein Cigarrenetui
von braungelbem Leder mit Stahlbügel und dergl. Plättchen
und ein Paar Stiefeln mit Doppelsöhlen aus einem
Casernenzimmer in der Nacht vom 23/24. dieses Monats;
- 5) ein grüner Geldbeutel mit Stahlperlen und Ringen,
worin ca. 8 Thlr., in einthäl. Cassenbillets, mittelst
Taschendiebstahls auf dem Marktplatz am 24. d. M.;
- 6) ein braunledernes Portemonnaie mit Stahlbügel,
in welchem sich ca. 5 Thlr. 6 Ngr., in fünf Silber-
thalern und einiger Scheidemünze befunden haben, auf die-
selbe Weise ebenda zu derselben Zeit;
- 7) ein Portemonnaie von schwarzem Leder mit
Stahlbügel, worin 4 Thlr. 20 Ngr., in vier Cassen-
billets und div. Silbermünze, ebendasselbst auf gleiche Weise
zu gleicher Zeit;
- 8) eine Geldsumme von 2 Thlr., in drei Silbergulden,
und ein dunkelblauer Winterrock, zweireihig mit
schwarzem Sammetragen, äußerer Brusttasche und schwarz-
wollenem Futter aus einer Wohnung in Nr. 23 der Ritter-
straße an demselben Tage;
- 9) drei Stück wollene Unterziehhacken, zwei graue
und eine braune, aus einer Verkaufsbude auf dem Christ-
markt an demselben Tage Abends, und
- 10) ein grau- und grünmelirtes Sommerjaquet mit
Seitentaschen und Batten und schwarzem Camlotzfutter,
eine graue Winterhose, eine schwarz- und roth-
melirte Weste, ein grün und weißer, seidener
Schlips, ein gelbgemustertes und ein weißes
Taschentuch, sowie ein Paar Hindschlackstiefeletten
aus einer Fremdenstube in Stadt Braunschweig in der Zeit
vom 25—27. dieses Monats.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen
Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des
Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 28. December 1868.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knechtle.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 18. lauf. Mon. ist heute die neuerrichtete
Firma F. Lazer & Höhle in Leipzig,
deren Inhaber die hiesigen Kaufleute
Herren Christian Friedrich Lazer und
Carl Friedrich Höhle
sind, auf Fol. 2387 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig
eingetragen worden.
Leipzig, den 21. December 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Frau Henriette Friederike Elisabeth verehel. Kirst,
geb. Feuge ist vermöge Anzeige vom 18. lauf. Mon. heute auf
Fol. 2117 des Handelsregisters für hiesige Stadt als Procuristin
der Firma Gustav Kirst in Leipzig eingetragen worden.
Leipzig, am 21. December 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 22./21. Juni und 8. und 18. December
lauf. Jahr. in Verbindung mit Zeugniß vom 31. Mai 1867 und
Verfügung vom 23. October a. c. ist heute die
Firma Pinny Wolff in Leipzig,
welche ihren Sitz von Erfurt nach Leipzig verlegt hat und an
ersterem Orte nur noch als Zweigniederlassung besteht und deren
Inhaber die Kaufleute
Herren Pinny Wolff in Wiesbaden und
Julius Wolff in Leipzig

sind, auf Fol. 2388 des Handelsregisters für hiesige Stadt ein-
getragen worden.
Leipzig, den 21. December 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Auction neuer Herrengarderobe.

Heute Dienstag den 29. und morgen Mittwoch den 30. December soll eine Partie feine Winterröcke, feine schwarze Tuchröcke, 200 Paar feine Buckskinhosen, Westen, so wie Knabenanzüge meistbietend versteigert werden Katharinenstraße Nr. 28 im Gewölbe.

Auction

eines Nachlasses soll am 8. Januar in Reudnitz in der Etterba'schen Restauration früh von 9 Uhr an abgehalten werden. Zur Versteigerung kommen Meubles, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke und Küchengeräthe.

C. G. Wühlner.

Neujahrswünsche und Karten,

komische und ernsthafte
Albert Ulbricht, Hohmanns Hof.

bei

Neujahrswünsche

in großer Auswahl empfiehlt

A. Meisinger, Peterssteinweg Nr. 60.

Das Neueste in Neujahrskarten.

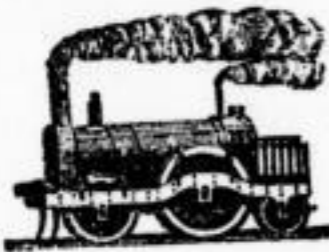
Deutsche Banknoten à 5 und 10 Mille mit Portraits von Bismarck und Beust in gelungener Ausführung und scherzhaftem Text und eine reiche Auswahl von

Neujahrsgratulationskarten

in den neuesten Mustern empfiehlt

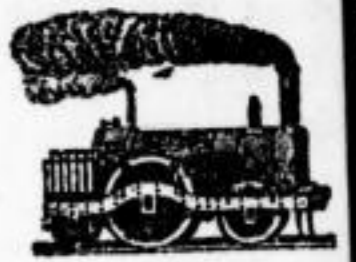
Hermann Scheibe,
Petersstraße 13.

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn-Gesellschaft.



Bekanntmachung,

die II. Einzahlung auf die Prioritätsstamm- und Stamm-Actien betreffend.



Auf Grund des §. 15 unseres Gesellschaftsstatuts wird hiermit auf das Capital der zu emittirenden Prioritäts- Stamm- und Stamm-Actien die

II. Einzahlung

in Höhe von

Zwanzig Procent

des Nominalbetrags der Actien dergestalt ausgeschrieben, daß auf jede Prioritäts-Stamm-Actie im Nominalbetrage von 200 Thaler

Bierzig Thaler

und auf jede Stamm-Actie im Nominalbetrage von 100 Thaler

Zwanzig Thaler

jedoch unter Abzug der vom 1. Mai cr. ab bis zum 31. December cr. mit 5% p. a. zu gewährenden Zinsen des ersten Einzahlungsbetrags in der Zeit vom

2. Januar bis 31. Januar 1869

einschließlich bei unserer Haupt-Casse zu Cottbus oder bei einer der nachstehend verzeichneten übrigen Einzahlungsstellen und unter gleichzeitigem Umtausch der über die erste Einzahlung ausgegebenen Interimskquittungen gegen die nach §. 17 der Statuten ausgefertigten Quittungsbogen von den Zeichnern zu leisten sind.

Ebenso sollen denjenigen, welche auf Prioritäts-Stamm- und Stamm-Actien bereits Vollzahlung geleistet haben, die gemäß §. 14 des Statuts ausgefertigten Actien nebst Zins- und resp. Dividendenbogen vom 1. Januar 1869 ab unter Gewährung von 5% Zinsen pro a. des eingezahlten Betrages vom 1. Mai bis 31. December c. gegen Rückgabe der Interimskquittungen über die Einzahlung bei unserer Haupt-Casse in Cottbus, sowie den übrigen nachverzeichneten Einzahlungsstellen kostenfrei ausgehändigt werden, auch können daselbst fernere Vollzahlungen bewirkt werden.

Cottbus, den 10. December 1868.

Der Vorstand der Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn-Gesellschaft.

Dr. Z. von Langenthal. Dr. E. Rosenberg. von Patow. E. Sander. F. Zschille.

Einzahlungs-Stellen:

Hauptcasse zu Cottbus.

Ortrand bei Herrn Bürgermeister Wölfer.

Mubland bei Herrn Stadtkämmerer Stumpf.

Senftenberg bei Herrn Stadtkämmerer Schmidt.

Drebkau bei Herrn Bürgermeister Otto.

Grossenhain, Bahnhof-Casse der Grossenhain-Bristewitzer Eisenbahn.

Leipzig, Hauptcasse der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

In Gemäßheit vorstehender Bekanntmachung ist unsere hiesige Hauptcasse zur Annahme der ausgeschriebenen II. Einzahlung auf Cottbus-Grossenhainer Stamm- und Prioritäts-Stamm-Actien und resp. zum Austausch der Interimskquittungen gegen die ausgegebenen Quittungsbogen in der Zeit vom

2. Januar bis 31. Januar 1869 incl.

während der Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags ermächtigt worden.

Ebenfalls können auch Vollzahlungen auf obenerwähnte Actien gegen Entnahme der Stücke nebst Zins- und Dividendenbogen vom 1. Januar 1869 ab unter Gewährung der 5% tigen Zinsen des eingezahlten Betrages vom 1. Mai bis 31. December cr. bewirkt werden.

Zusendungen von Geldern und Interimskquittungen per Post können jedoch nicht berücksichtigt werden, vielmehr haben die Einzahlungen Seitens der Interessenten persönlich oder durch deren Beauftragte zu erfolgen.

Leipzig, den 15. December 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.



Thüringische Eisenbahn.



Ausgabe neuer Zinscoupons zu den Prioritäts-Obligationen
der I., III. und IV. Anleihe.

Am 2. Januar 1869 wird der letzte der zu unseren Prioritäts-Obligationen I., III. und IV. Anleihe gehörigen Coupons (Nr. 12) fällig und in den Händen der Besitzer bleibt dann nur noch der Talon. Gegen Rückgabe des Letzteren soll

vom 2. Januar 1869 ab

eine neue Reihe Zinscoupons ausgegeben werden, und zwar:

- in Erfurt: durch unsere Zinscontrolle,
- in Dessau: durch Herrn J. H. Cohn,
- in Berlin: durch die Herren Breest & Gelpcke,
- in Frankfurt a. M.: durch die Herren M. A. von Rothschild & Söhne und
- in Leipzig: durch die Leipziger Bank,

überall in den Geschäftsstunden von 9 bis 1 Uhr Vormittags.

Wir fordern demnach die Besitzer von Obligationen der drei gedachten Anleihen unserer Gesellschaft hierdurch auf, vom genannten Tage ab die Talons bei einer der obigen Ausgabestellen Behufs Empfangnahme der neuen Zinsbogen portofrei einzureichen.

Die Talons müssen mit einer doppelt ausgefertigten Designation versehen und auf denselben nach Serien und der Reihenfolge ihrer Nummern geordnet verzeichnet sein. Zu verschiedenen Anleihen gehörige Talons dürfen nicht in ein und dieselbe Designation aufgenommen werden, sondern über jede Anleihe sind getrennte Designationen aufzustellen.

Von den eingereichten Designationen bleibt das eine Exemplar bei den Talons, das andere erhält der Präsentant sofort mit Quittung über den Empfang der darin verzeichneten Talons versehen wieder zurück.

Die Ausgabe der neuen Zinscoupons erfolgt nur gegen Rückgabe dieses quittirten Exemplars.

Formulare zu Designationen sind bei den obigen Ausgabestellen und bei sämtlichen Billet-Expeditionen unserer Bahn unentgeltlich in Empfang zu nehmen.

Vom 1. Februar 1869 ab erfolgt die Ausgabe ausschließlich nur noch durch unsere Zinscontrolle in Erfurt.
Erfurt, den 30. November 1868.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Vom 2. Januar n. J. ab

werden an meiner Casse die fälligen Coupons von:

- Königl. Preuss. Staatsschuldscheinen und Staatsanleihen
- Prioritätsactien und Prioritätsobligationen der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft — hiervon auch die verloosten Stücke — (bis 20. Januar)
- Prioritätsobligationen der Berg-Märk., Düsseldf.-Elberfelder, Dortmund-Sorster, Aachen-Düsseldorfer und Ruhrort-Crefelder Eisenbahn-Gesellschaft — hiervon auch die verloosten Stücke —
- Nordbahn Prior. der Berg-Märk. Eisenbahn-Gesellschaft
- Genfer 4 1/2 % Stadtanleihe — hiervon auch die verloosten Stücke — (bis 9. Januar)
- Obrameliationsobligationen — hiervon auch die verloosten Stücke — (bis 9. Januar)
- Magdeburg-Halberstädter Pr.-Oblig. II. Emission, Coupon Nr. 8 (bis 15. Januar)
- Nordhausen Erfurter Stammactien
- do. do. Stammprioritätsactien
- Ründ- und verloosbaren Pfandbriefen des landwirthschaftlichen Creditvereins des Königreichs Sachsen

Vormittags von 9—12 Uhr speisenfrei ausgezahlt.
Leipzig, 28. December 1868.

H. C. Plaut.

Neujahrwünsche und Gratulationskarten
in großer Auswahl bei **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Neujahrwünsche u. Gratulationskarten
in großer Auswahl in

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung,
Neumarkt Nr. 38.

Neujahrs-Gratulations-Karten

in großer Auswahl bei **Wilhelm Hoffmann**, Grimma'scher Steinweg 54.

Neujahrskarten und Elyvesterscherze in allen erschienenen Neuheiten empfehle in größter Auswahl — Händlern Rabatt —
L. Böhle & Co., Klosterstraße 14.

Neujahrskarten

größte Auswahl en gros und en détail.

Hermann Buch,
31 Neumarkt 31, Ecke vom Kupfergäßchen.

Neujahrs-Gratulations-Gegenstände,

fein, fein parfümirt, humoristisch und ernst, in reizenden Assortiments empfiehlt im Einzelnen und Duzenden
Gustav Reussiger, 15 Auerbachs Hof 15.

Neujahrskarten, Neujahrskarten

in allergrößter Auswahl von Novitäten das Feinste, von Witzkarten das Pfifanteste.
Stationers' Hall, Reichsstraße Nr. 55.

Neujahrskarten,

Wünsche auf Karten und Bogen, die feinsten Karten, Sachets oder Nischkissenkarten, Witz- und Scherzkarten, Nippes- u. Miniatur-Karten empfiehlt en gros & en détail Lager von Berliner Witzkarten

O. Th. Winckler, Mitterstraße 41.

Neujahrs-Karten

in reicher Auswahl empfiehlt

Theodor Schröter, Windmühlenstr. 37.

Neujahrs- Gratulationskarten,

das Stück von 6 3/4 an bis zu feinsten Parfüm-Sachets, sowie das Neueste in Witzkarten empfiehlt

**Ferd. Streller,
Neumarkt Nr. 1.**

Neujahrskarten

sind in reicher Auswahl vorrätig bei

Otto Voigt, Auerbachs Hof 9.

Neujahrskarten

und Wünsche in größter Auswahl empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, Marie.

Neujahrskarten

in größter Auswahl empfehlen

**A. Prager & Comp.,
Nicolaistraße Nr. 43.**

Neujahrskarten!!

Die neuesten Muster empfiehlt in größter Auswahl
Otto Krüger, Peterstraße 41, Hohmanns Hof.

Englischer Unterricht,

auch Conversation, wird erteilt von einem Engländer aus London.
 Näheres J. Simpson, Nicolaistraße Nr. 8, im Hofe II.

Das dramatische Gesang-Lehr-Institut.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich einem geehrten Publicum zu dem am 1. Januar wieder neu beginnenden Coursus, und bemerkt dabei, daß Eleven, welche nebenbei Clavierunterricht zu haben wünschen, denselben auch im Institute nehmen können. Alles Nähere, sowie der genaue Prospectus, ist in ihrer Wohnung, Lehmanns Garten, 3. Haus, jeden Nachmittag von 3—4 Uhr in ihren Sprechstunden zu erfahren.

Elisabeth Dreyschock.

Dienstag den 7. Januar 1869 beginnt ein dreimonatlicher Lehr-Coursus für bildende Tanzkunst. Anmeldungen erbitte mir täglich 12—3 Uhr Reichsstr. 4, Eingang: Schuhmachergässchen 10.
 NB. Privat-Unterricht erteile zu jeder erwünschten Tageszeit.

Hermanns Rech.

Tanzunterricht.

Sonnabend den 2. Januar beginnt ein neuer Coursus. Anmeldungen nehme ich an Moritzstraße 4. **Leichsenering.**

Hierzu zwei Beilagen.

Gründlicher Unterricht in französischer und englischer Conversation und Grammatik wird Erwachsenen und Kindern erteilt. Auch wird eine junge Dame gesucht, die mit einer andern das Studium der franz. Sprache beginnen möchte.
Dresdner Str. 22, Gartengeb. I. Et. links.

Clavierunterricht gratis!

Confirmiten Mädchen und Kinder erhalten von einer gebildeten Lehrerin Clavierunterricht gratis. — Vorkenntnisse sind Bedingung.
 Adressen sub: D. G. H. 180 Expedition des Tageblattes.

Zu engl., franz. und lat. Priv.-Unterricht erbietet sich ein stud. phil. im 5. Sem. Große Fleischergasse Nr. 20, II. L.

Junge Mädchen können das Schneidern nach dem modernsten Schritte u. Maßnehmen gründlich erlernen Kl. Fleischerg. 7, III.

Wohnungsveränderung.

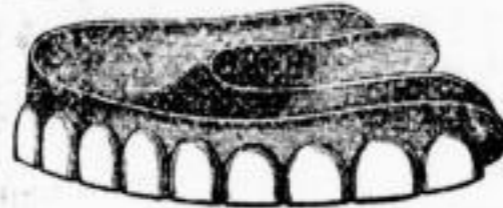
Von heute ab wohne ich **Zeiger Straße Nr. 18.**
J. G. Riedel, Maler und Radierer.

Gelegenheitsgedichte,

die beliebtesten Neujahrswünsche, komische Scenen, Lieder, Toaste u. aufs Schnellste gefertigt **Elisenstraße 19, parterre.**

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstrasse No. 6.** — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

nach der besten (amerikanischen) Methode, bei welcher Schmerzen und Anschwellungen des Zahnfleischs gänzlich vermieden werden,

empfehlen sich unter Zusage **vollständiger Garantie** wie solider Preise

**B. Schwarze, Zahnarzt,
in Leipzig, Zeiger Straße Nr. 14, I.**

Künstliche Zähne sowohl in Gold als auch in Kautschuk setzt schmerzlos ein

W. Bernhardt, Zahnarzt, Thomaskirchhof Nr. 7 (früher Engelapothek wohnhaft).

Damen-Frisir-

Abonnements, so wie Extrafrisuren zu Bällen u. werden bei Zusage **modernster und billigster Bedienung** angenommen bei

**Edmund Bühlgen, Coiffeur,
Königsplatz — blau & Rot.**

Kunst-Wäsche.

Dresdner Vorstadt Kurze Straße 10 werden alle Artikel in Seide, Wolle u. sonstigen Stoffen, Ballkleider-Bänder, Blonden wie neu zu den billigsten Preisen gewaschen.

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gefertigt, modernisiert, gereinigt und repariert **Erdmannsstr. 8 Hof part.**

Tanz-Cursus.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag [Erste Beilage zu Nr. 364.] 29. December 1868.

Wit

Voll-Loosen . . .
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	— Ngr.
Halbe	à 25 "	15 "
Viertel	à 12 "	22 1/2 "
Achtel	à 6 "	12 1/2 "

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze	à 20 Thlr.	12 Ngr.
Halbe	à 10 "	6 "
Viertel	à 5 "	3 "
Achtel	à 2 "	17 "

2. Classe 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 11. Januar k. J., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

P. P.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß wir am hiesigen Plage eine

Chemische Trockenreinigungs-Anstalt

unter der Firma

Brode & Weiskopf

eröffnet haben.

Die Vorzüge der chemischen Reinigung von Kleidungsstücken sind trotz der kurzen Zeit ihrer Existenz so allgemein anerkannt worden, daß wir uns mit der Hoffnung schmickeln dürfen, einem allgemein gefühlten Bedürfnisse durch Errichtung dieser Anstalt abzuhelfen.

Die zu reinigenden Gegenstände, gleichviel von welchem Stoffe und welcher Farbe, werden, ohne dieselben naß zu machen oder zu zertrennen, von allen Flecken befreit, ohne daß die Stoffe im Geringsten leiden.

Alle Arten Kleidungsstücke von Sammet, Seide, Wolle, Baumwolle, in den hellsten und unechtesten Farben, Plaids, Long-Châles, Tischdecken, Teppiche, Perlen-, Gold-, Silber-, Seiden- und Woll-Stickereien, Kinderkleider, Herrengarderobe und Waffenröcke, wattirte und Pelzgegenstände u. u. werden aufs Sauberste und Billigste — binnen 48 Stunden gereinigt.

Ebenso reinigen wir Wäsche aller Art von Obst-, Wein-, Stock-, Rost-, Tinten- und Silberflecken.
Leipzig, 1. Januar 1869.

Brode & Weiskopf, 41 Frankfurter Straße.

Annahmestellen bei:

Herrn Julius Klessling, Grimma'scher Steinweg 54,
Fr. Kläber, Halle'sches Gäßchen Nr. 6,
Fräulein H. Haertel, Zeiger Straße Nr. 47.

Das galvanische Institut

von Brode & Weiskopf, Leipzig, 41 Frankfurter Straße 41,

empfehlen sich den Herren Gewerbetreibenden und Privaten zur Vergoldung, Versilberung und Verkupferung aller Gegenstände von Kupfer, Messing, Neusilber, Palfong, Alfenide, Eisen, Zink u. nach neuer Methode, wodurch es möglich wird die Preise um ein Dritteltheil billiger zu stellen als andere derartige Anstalten.

Gebrauchte Tablettens, Löffel, Messer, Gabeln u. werden gut, schnell und billig neu versilbert.

Publicität!

Annunzen-Expedition von Sachse u. Co., Rosstr. 8.
Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

100 Visitenkarten

von 15 Ngr. an,

elegant lithographirt, auf Wunsch in feinem Kästchen, fertig und liefert, trotz der massenhaft eingehenden Aufträge, alle Bestellungen, welche bis Sylvester früh 10 Uhr eingehen, noch denselben Tag Abends ab
Ernst Hauptmann, Markt 10, Durchg. d. Kaufh.

Alle Stoffe zum Färben angenommen u. nach neuester franz. Art angeführt.

und
enen
, die
chte.

beten
gung.

y ein

rnfien
7, III.

rter.

aste 20.

cht)
ch
är-

ffe
anischen)
hmerzen
i Bahn-
werden,
tie wie

14, I.
Kautschuk
Nr. 7

c. werden
tenung

biffleur,
3.

Artikel in
Blonden

nell gefe-
Hof part.

u begin-
ünschen,
in ihrer
rfahren.
k.

monatlicher
erbitte mir
Aschen 10.
rwtünschten
h.

ring-
agen.

Zum Clavierspielen

empfehlen sich ein geübter Tanzspieler geübten Gesellschaften bei abzuhaltenen Festlichkeiten und Hochzeiten, sowie auch den Herren Tanzlehrern zu beliebiger Zeit, unter billigen Bedingungen, und bittet Adressen Lange Straße Nr. 1. 3 Treppen, gef. einige Zeit vorher abzugeben.

Reparaturen aller Arten Uhren, sowie das Aufziehen acht Tage gebender, wird gewissenhaft u. bill. ausgf. Grimm. Straße 12, III.

Falben aller Art, sowie Röcke und Kräuschen werden sauber und schnell gepreßt 39 Nicolaistr. 39, Hof rechts, I.

Bolants und weiße Röcke werden schnell und gut gepreßt An der Pleiße Nr. 6, Vordergebäude vom Reichel'schen Haupteingang links 3 Treppen.

Porzellan, Glas etc. wird gut gekittet und angenommen Bühnengewölbe Nr. 11 im Porzellangeschäft.

Firmen

jeder Art werden gut, schnell und billig geschrieben Markt, Kaufhalle, Durchgang, Gewölbe Nr. 27.

Wäsche wird gut gewaschen und gepöktet Erdmannsstraße Nr. 8 Hof parterre.

Wäsche wird sauber und schön genäht und gestickt, gothisch das Dugend 8 Kupfergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Summischebe reparirt auf langjährig bewährte einzige habltbare Art unter Garantie D. Alberts, Nicolaistr. 39, I.

Cigarren-Formen.

Die Lieferung der vorzüglichsten, dauerhaftest gearbeiteten Zugformen, nach jeder Façon, besorgt prompt und reell

Robert Fauerbach in Hanau.

Wichtiges Hausmittel.

Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 π und 1 π in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße. O. Welssse, Schützenstraße. O. Jessnitzer, Dresdner Straße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12. Julius Hübener, Gerberstraße Nr. 67.

Gebrüder Reichenheim,

Nr. 7 Gainsstraße (Stern) 1 Treppe neben Vologne.

Um mit unserm Winterlager zu räumen verkaufen wir

- 10/4 breite Winterstoffe,
10/4 Doubles zu Jacken und Kinderanzügen, 17 1/2 π .
10/4 Belours zu Jacken und Jaquets, 20 π , 25 π .
10/4 Floconné zu Jacken und Jaquets, 22 1/2 π .
10/4 Belours, reine Wolle, hochelegant 1 π 5 π .
10/4 Hellblaue Doubles, goldbraune für Jaquets, 1 π 20 π .
10/4 Damentuche, pensé, blau, braun, schwarz, Robe 5 π .
10/4 Damentuche, beste Qualität, grün, Robe 7 π .
10/4 Lama-Roben, gestreift, hochroth, pensé, Robe 3 π .
10/4 Lamas in allen Mustern, reine Wolle, Elle 12 1/2 π .
Krimmer-Lager, 1/4 breit in schwarz, grau 20 π , braun 25 π .
Für Herren! Große Auswahl in den einfachsten bis elegantesten Stoffen:
10/4 breite Buckskins mit Gallons, schon von 1 π ab,
10/4 breite feine Tuche und Tricots, von 1 π 5 π ab,
10/4 breite feine Croisés, matt, schwarze Buckskins von 1 π 15 π ab.
Elegante Brüner Buckskins, Nouveautés, Beinkleid 4 π .
10/4 breite Ratines und Doubles für Jaquets und Ueberzieher, von 1 π 10 π ab.
Stoffe für Kinderanzüge entsprechend billig. Neueste Stoffe und Garantie für Solidität.

Gebrüder Reichenheim, Gainsstraße (Stern) 1 Treppe neben Vologne.

Wolltaschen in Größen sowohl als einzeln, schwere Waare, 10/4 breit 17 π .

Pfand-, Verleih- u. Credit-Geschäft

Königsplatz Nr. 7, erste Etage, ist fortwährend Geld zu jeder Höhe unter constanten Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt, auch Vorschuss gegeben Kl. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulte.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Weststraße Nr. 17b im Hofe part.

Bis zum 30. d. M. Abends

sollen zur Hälfte des Werthes die neuesten Kleiderstoffe, bestehend in: Mohairs weiß und couleurt, Barège, Mozambique, Jacquets, Lüstres, Nips, Povelins, Mull, eine große Partie Nester verkauft werden.

Brühl Nr. 68,
Ecke der Halle'schen Straße, im Laden.

Neue Federbetten, feinste Schleiß- und Flaumfedern, Bettstellen, Feder- und Strohmattzen empfiehlt billigst
F. Aug. Heine, Nicolaistraße 13, 3. Etage.

Ausverkauf

des Galanterie- und Kurzwaren-Geschäfts

von **Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Straße und Neumarkt-Ecke.

Ein Hausgrundstück

in bester Lage, 9500 \mathfrak{M} Kaufpreis bei 15 — 1800 \mathfrak{M} Anzahlung verlaufe sofort. **Bruno Neupert**, Burgstraße 4, 1. Etage.

Auf einem Dorfe in Leipzigs Nähe sind 2 Grundstücke nebst daranliegenden großen Gärten, welche sich sowohl zur Anlage einer Gärtnerei, als auch zu jedem anderen Geschäft eignen, zu verkaufen und Adressen unter F. H. 18. befördert die Expedition dieses Blattes.

Bauplatz.

Ein Bauplatz ist zu verkaufen in der verlängerten **Elsterstraße**. Das Nähere zu erfragen in der Annoncen-Expedition von **Sachs & Co.**, Roßstraße Nr. 8.

Geschäfts-Verkauf.

Ein der Concurrenz wenig unterworfenen gut rentables Geschäft soll Familienverhältnisse halber sofort verkauft werden, und würde für einen intelligenten jungen Mann, welchem etwa 4000 \mathfrak{M} zur Verfügung stehen, eine sichere Existenz bieten. Näheres Ritterstraße Nr. 2, 1. Etage bei Herrn Hofm. Friedrich.

Verkauf einer Cigarrenfabrik.

Es bietet sich für einen jungen Mann, der sich selbstständig machen will, Gelegenheit, eine hiesige seit mehreren Jahren bestehende und gut eingeführte Cigarrenfabrik unter sehr günstigen Bedingungen an sich zu bringen, wozu erforderlich sind je nach Uebereinkunft 2000—5000 \mathfrak{M} . Gf. Adressen unter G. L. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu verkaufen ein Material- u. Productengeschäft für 600 \mathfrak{M} , innere Stadt; eine Restauration bei 600 \mathfrak{M} Inventar-Übernahme; ein Zeitungsgeschäft mit guter Kundschaft bei 170 \mathfrak{M} Übernahme.

Bureau von Bruno Neupert,
Burgstraße 4, 1. Etage.

Eine Restauration ist sofort zu übernehmen mit billigem Pacht. Zu erfragen Hotel de Bavière, im Hofe 3 Treppen.
J. Hager.

Zu verkaufen ein Productengeschäft am Markt. Poste restante free. unter A. Z. 103.

Zu verkaufen **Brockhaus Conv.-Lexikon** 10 Bd. 1820, 4 Supplmtbd. 1822 Große Fleischergasse 20, II. L.

Pianinos u. Flügel, elegant und durable, verkauft unter 3 Jahr Garantie möglichst billig
C. Schumann, Universitätsstraße Nr. 16, I.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist billig ein gutes Pianoforte, 1 Violine und 1 Viola Gr. Fleischergasse 17, 2 Tr.

Ein tafelförmiges Instrument, dunkles Gehäus, ist ganz billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 45, Treppe E, I.

Ein Clavier für Anfänger ist für nur 8 \mathfrak{M} zu verkaufen
Gohlis, Chausseestraße 198, Seitengebäude.

! Großer Meubel-Verkauf!

Centralhalle parterre rechts.

Umzugs halber

sind sofort verschiedene Meubel, Haus- und Küchengeräthe zu verkaufen Gerberstraße Nr. 10 im Vorderhause 1 Treppe.
Auch ist daselbst ein Pelz mit Bisam zu verkaufen.

Im Auftrage steht zum Verkauf 1 neuer Schreibsecretair 20 \mathfrak{M} , 1 neues Sopha 8 \mathfrak{M} , 1 ovaler Tisch 4 \mathfrak{M} , 1/2 Duzend neue polirte Rohrühle 6 \mathfrak{M} Kleine Fleischergasse 20, parterre.

Zu verkaufen ist eine lackirte Commode, 1 Ausziehtisch, 1 Kleiderstod und mehrere Kammerdiener Weststraße Nr. 61, im Hofe rechts parterre.

2 Glas-Aushängekasten,

für Buchmacher und dergl. passend, sind wegen Räumung billig zu verkaufen
Gaisstraße Nr. 6 im Bürstengewölbe.

Zu verkaufen wegen Mangel an Raum 2 Schreibsecretaire, 3 Sophas, versch. Tische, Rohrühle Schloßgasse Nr. 2, 2 Tr.

Eine Ladentafel, für jedes Geschäft passend, worin sich eine eiserne Geldcasse befindet, hat zu verkaufen
Gustav Kell, Weststraße Nr. 65.

Zu verkaufen steht billig ein ganz solid gearbeiteter Aufbaumsecretair und 2 kleine Tische Alexanderstraße 5 Hof rechts.

Dörrienstraße Nr. 5, Souverain, stehen lackirte Bettstellen zum Verkauf.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann,
à Flacon 5 \mathfrak{M} und 7 1/2 \mathfrak{M} .

Backhaus' Arnika-Seife

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lohmann**, Dresdner Straße 38.
Geb Brüder Augustin, Reizer Straße 15.
Nadler Fischer, Grimma'sche Straße 24.
Eduard Fahnberg, Brühl 50.



Vollständige Küchen-Ausstattungen

für jeden Stand empfiehlt billigt

Richard Schnabel,

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.



Vélocipèdes

für Knaben und Herren sind wieder eingetroffen im Magazin von

Theodor Pitzmann, Ecke Neumarkt u. Schillerstr.

Stempelfarben,

Rothe à Fl. 1 \mathfrak{M} 10 \mathfrak{M} ,

Blaue à Fl. 20, 10, 8 und 6 \mathfrak{M} ,

Schwarze à Fl. 15, 7 1/2 und 5 \mathfrak{M} , sowie Stempelfasten empfiehlt
J. G. Baunack, Gerberstraße Nr. 3

Echte Schildkrotkämme

für Kopfleidende empfiehlt unter Garantie in verschiedenen Mustern
C. Moritz, Kammsabrikant, im Eingange der Alten Waage.

Neujahrspfeifchen

empfehle en gros mit und ohne Blumen

Moritz Thleme, Drechslermeister,
Neumarkt Nr. 40, neben der Omnibus-Station.

Sehr schöne gold. und silb. Herren- und Damenuhren sind unter Garantie billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Et.

Elegante und sehr gut gehende **Regulateure** sind billig unter Garantie zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, 3. Etage

Ein Gut in der Nähe von Leipzig, 60 Ader, mit sämmtlichem todtten und lebenden Inventar und noch schönen Erntebeständen, soll gegen ein Leipziger Haus vertauscht werden.

Adressen unter X. N. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein kleines Haus mit Stallung, Hof und Gärten in Neuschönefeld soll für 2200 \mathfrak{M} bei 500 \mathfrak{M} Anzahlung verkauft werden durch
August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Tr.

Restauration,

flott, gute Lage, 300 \mathfrak{M} jährl. Miete, 300 \mathfrak{M} Inventar-Übernahme vergebte sofort, **Bruno Neupert**, Burgstraße 4, 1. Et.

Eine Ladeneinrichtung,
welche sich zu einem Größhandel eignet, verkauft
billig
G. Kell, Weststraße Nr. 65.

1 feuerfester **Cassa-Schrank**, diverse **Comptoir-Pulte**,
als **Doppel-Pulte**, **Ausz. Comptoir-** und **Expeditions-**
Pulte, **Sessel**, **Briefregale**, **Brieffchränke**, **Ladenta-**
feln, **Kastenregale**, für Größ-Baaren u. s. w. passend, u. s. w.
billig verkauft **Reichstraße 15. C. F. Gabriel, Nr. 15.**

Neubels, **Schreib-** und **Kleider-Secretaire**, **Bureau**, **Büffets**,
eiserne **Kinder-Bettstellen**, **Glasschränke**, **Causeusen**, **Bücherschränke**
u. s. w. Verkauf nur **15 Reichstraße 15. C. F. Gabriel.**

Zu verkaufen steht sehr billig wegen Vergrößerung ein **Sopha**,
neu, bei **J. Klöpzig, Sattler, Nicolaisstraße 13 im Gewölbe.**

Zu verkaufen ist ein **3 Ellen großer Schauschrank** mit zwei
Seiten **Glas** und ein **Glastasten** **Emilienstraße Nr. 1, 1. Etage.**

Federbetten, neue und gebrauchte, neue **Bettfedern**, **Feder-**
Strohmatrassen mit **Bettstellen** in **Auswahl** billigt
zu verkaufen **Nicolaisstraße 31, Hof quervor, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein **Fehmuff** und **Kragen**
Antonstraße Nr. 5, 3 Treppen überm Thorweg.

Einen Breterverschlag

hat zu verkaufen **G. Kell, Weststraße Nr. 65.**

Sab' Acht!
1 **Doppelzündnadelgewehr** ist für **12 Tblr.** billigt
zu verkaufen **Brühl 82 bei G. Voerdel.**

4 **Stück Jalousie-Läden** sind zu verkaufen
Carlstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein fast neuer **kupferner Brautessel**, **3150 Kannen** haltend,
14 Ctr. schwer, à **Str. 30**, ist zu verkaufen beim **Kupfer-**
schmiedemstr. William Lösch, Leipzig.

Billig! Für Schlosser u. Feuerarbeiter! Billig!

35 div. engl. Feilen, **11 Eisensägen**, **2 Schrauben-**
Schneide-Kluppen mit **Bohrer** u. **Locken** complet, alles
neu, **spottbillig** zu verkaufen **Brühl 82 bei G. Voerdel.**

Zu verkaufen ist umzugshalber billig ein **Waschessel**
Ulrichsstraße Nr. 61 im Hofe.

Ein fast neuer **eiserner**, mit **zwei großen Koch-**
röhren versehen

Ofen

ist **Verhältn. halber** für **10** (neu **17**) zu verkaufen.
Dr. Friedrich, Nicolaisstraße 54, wird Auskunft erteilen.

Zu verkaufen
ist ein **vierräderiger Handwagen**, **1 großer eiserner Mörser** so wie
2 kleine kupferne Kessel **Ulrichsstraße Nr. 38.**

Zu verkaufen ist ein großer **eiserner Kessel**, ein **Papagei-**
2 Beckbauer, **1 Lachtaubenhäuschen** **Münzgasse Nr. 2.**
Die **2 Räder**, **eiserne Achse** und **Säulen** eines **Handwagens**
sind **billig** zu verkaufen **Fregestraße Nr. 12.**

Zu verkaufen sind **billig** **2 elegante Halbhaifen**, eine etwas
gebraucht, ein- und **zweispännig**, **Weststraße Nr. 36 parterre.**



Neufundländer,
sehr **elegante** **wach-**
same **Art**, in **jungen**
Exemplaren, zu **ver-**
kaufen

Nürnberger Straße
Nr. 10, 2.

Mehlwürmer, groß und schön, sind zu verkaufen
Kurze Straße Nr. 5, 2 Treppen rechts vornheraus.

Einige **100 Schod** **Mehlwürmer** sind zu verkaufen
Neufurhof Nr. 26, 4 Treppen.

600

Rubikfuß **eichene** und **rothbuchene Pfosten** bis **6"** Stärke sind **billigt**
zu verkaufen durch **Ed. Jg** in **Naumburg a/S.**

Zu verkaufen sind **3 Schod** **schöne Christbäume** und **mehrere**
große Silbertannen. Näheres **Lützowstraße 10** in der **Restauration.**

Gutes Taubenfutter

à **Maße 5 1/2** ist zu haben bei
Friedrich Bernick, Tauchaer Straße 9.

Zu verkaufen sind **25 Stück** **Forstziegel**, à **3**,
Neumarkt 15, 1. Etage.

Kaffee, grün pr. **Pfd. 7 1/2-12** **Mgr.**, gebrannt
pr. **Pfd. 10-16** **Mgr.**

Kaffee-Zucker

pr. **Pfd. 50-55-60** **Pf.**, in **Broden** billiger, empfiehlt

Friedr. Wilh. König,

Neue Straße Nr. 14, dem **städtischen Leihhaus** gegenüber.

Apfelsinen

in **neuester Frucht** bei **Theod. Held, Petersstr. Nr. 19.**

Heute frische Seefische à **Pfd. 18** & empfiehlt
J. Th. Becker, Stadtfleischhalle Nr. 49.

Die Destillation, Liqueur- & Essenzen-Fabrik

von
E. Höhne (Stadt Dresden)

bringt ihre seit Jahren rühmlichst bekannten **Fabrikate** in **empfehlende Erinnerung.**

Für Gesunde und Kranke.

Das auf Grund genauer Prüfung von den renommirtesten Ärzten empfohlene

Gesundheits- und Tafelbier (Salvator)

aus der Brauerei von **George Schmidt** in **Bayreuth** empfiehlt in **Flaschen** das **Haupt-Depôt** für **Leipzig** bei

Peterssteinweg Nr. 49.

Gustav Ullrich.

So wie bei **Herrn Herm. Müller**, **Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenaub)**, **Herrn August Kühn**, **Reichels Garten**
Dorotheenstraße Mittelgebäude, und **Herrn Gustav Gänzel**, **Dresdner Straße Nr. 38.**

Eduard Heyser's

Wein- und Fleischwaaren-Handlung,

Barckstraßen-Ecke und Halle'sche Straße Nr. 9

empfehlen dem geehrten Publicum sein Lager frischer, gepökelter und geräucherter Fleischwaaren und Wurstfabrikate in bekannter Auswahl und Güte.

Wie bisher werden jeden **Dienstag, Donnerstag und Sonnabend** mehrere vorzügliche Landschweine geschlachtet, welche, wie immer, mikroskopisch untersucht werden.

Wein! Wein! Wein!

Weiß-Wein à Flasche 5 $\frac{1}{2}$ S,
Roth-Wein à Flasche 6 $\frac{1}{2}$ S

verkaufe ich bis **Donnerstag Mittag** in meinem **Local Burgstraße 4.**

Bruno Reupert, Auctionator,
Burgstraße 4.

NB. Auch werden kleinere Gebinde abgegeben. D. D.

100 Flaschen Rheintwein,

rein und aus erster Hand bezogen, sind aus Mangel an Raum zu verkaufen **Bayerische Straße Nr. 6 c, 3. Etage.**

Ein Pöschchen wunderschöne große **Maronen**, sehr billig, 3 $\frac{1}{2}$ per Pfund bei

Theodor Schwennicke.

Feinste italienische und russische **Salate** liefert auf Bestellung

Theodor Schwennicke.

Die allerfeinste echt **Düsseldorfer Schlummer-Punsch-Essenz** sehr billig bei

Theodor Schwennicke.

Frischen **Dorsch, Schellfisch, Cabltau und Seehecht, lebende Karpfen, Schleien u. Hechte, ger. Rheinlachs, ger. Aal u. Kieler Sprotten, Aal in Gelée und große Briden, großkörn. russ. Caviar, Pomm. Gänsebrüste, mit und ohne Knochen, und Frankf. Würstchen, franz. Trüffel, franz. Blumenkohl, Endivien und Staudensalat, Radleschen, grüne Treibhaus-Drangen und ital. Maronen empfiehlt**

C. F. Schatz.

Apfel

verkaufe stets auch während der Messe zu den bekannt billigen Preisen

Ernst Klessig,
Hainstraße Nr. 3 im Hofe.

Apfelsinen,

ein kleiner Posten, pr. Kiste 6 $\frac{1}{2}$, sollen schleunigst verkauft werden bei **Ernst Klessig, Hainstraße 3 im Hofe.**

Citronen,

pr. 100 St. 2 $\frac{1}{2}$, **Ernst Klessig, Hainstraße 3 im Hofe.**

Brod-Verkauf,

Kaufhalle im Durchgang, Gewölbe Nr. 29, 1. Sorte 10 $\frac{1}{2}$, 2. Sorte 8 $\frac{1}{2}$ S

Zu kaufen gesucht wird in der Umgegend Leipzigs ein kleines Hausgrundstück, wo eine Hypothek von 500 $\frac{1}{2}$ mit angenommen wird. Alles Nähere durch **Sander, Lützowstraße 2, 2 Treppen.**

Gartenlaube sämtliche Jahrgänge werden zu kaufen gesucht **Gewandgäßchen 4, I. und Reudnitz, Gemeindefstraße 28, I.**

Einkauf



von **Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen** etc. zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,
Brühl 59, vis à vis der Nicolaistraße.



Eine **Fuhre Hobelspäne** wird zu kaufen gesucht
Fregestraße Nr. 12.

Pr. Casse

werden alle gangbare Gegenstände, Werthsachen, Lager- und Leihhaus-Scheine zu höchsten Preisen gekauft
Reichstraße 37, 1. Etage.

Geld.

Kleine **Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage** werden alle Gegenstände von Werth gekauft und ist einem Jeden der Rückkauf billigt gestattet.

Pr. Casse

werden courante Waaren u. Werthpapiere gekauft, Rückkauf billigt gestattet.
Klosterstraße 15 (Kloster) Tr. A, III. rechts.

Ein **Waaren-Regal** und **Ladentafel**, passend für **Bug** oder **Bosamenten**, wird billig zu kaufen gesucht. Von wem? sagt Herr **Otto Wagenknecht, Centralhalle.**

Getragene Herrenkleider, sowie alle **Gardeboes** Gegenstände kauft zu höchsten Preisen und erb. gefl. **Adr. Brühl 83, 2. Et. Ed. Köffer.**

Gesucht wird eine gute, wenig gebrauchte **Nähmaschine**. Adressen nebst Preisangabe sind in der Expedition dieses Blattes unter dem Buchstaben **L.** abzugeben.

Rhein. Wallnüsse! Wallnüsse! Rhein., sucht ein hiesiger Geschäftsmann 15 bis 20 Ctr., aber nur gute Waare, wenn auch in kleinen Posten zu kaufen. Anfragen werden bis 4. Jan. 1869 in der Expedition d. Bl. unter **100.** erbeten.

Eine edle Dame wird von einem jungen Manne um ein Darlehn von 10 $\frac{1}{2}$ gebeten. Gefällige Adressen bitte in der Expedition dieses Blattes unter **A. A. 10.** niederzulegen.

Gesucht

werden sofort 150 $\frac{1}{2}$ auf 2 Monate gegen Sicherheit und Zinsen. Adressen unter **M. G. H 10** durch die Expedition dieses Blattes.

Auf ein Grundstück in **Reudnitz** mit 406 Stenereinheiten und 3500 $\frac{1}{2}$ Brandversicherung werden 2300 $\frac{1}{2}$ in erster oder 1300 $\frac{1}{2}$ in zweiter Hypothek, welcher letzteren 1000 $\frac{1}{2}$ vorgehen würden, gesucht.
Adv. Liebster,
Brühl 58.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den cons. Bedingungen bei **G. Voerckel, Brühl 82**, wo alle cour. Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pelzachen, Gold, Silber, Uhren, Lager- u. Leihhaus-Scheine, Meubels, Pianofortes u. sonst. Werthsachen u. Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen.
28 Hainstraße 28

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Leihhaus-Scheine u. s. w. wird geliehen **Kl. Fleischergasse 28, III.**

Geld ist gegen Werthsachen, reinliche Betten, Wäsche, sowie Kleidungsstücke etc. stets zu haben
29 Elsterstraße 29, 2. Etage rechts.

Gelder für Ankauf genügender Wechsel, Caution, Hypothek und Waaren, werden rasch besorgt. Adressen poste restante franco. **M. G. H 8** abzugeben.

Reelles Heiraths-gesuch.

Ein ansehnlicher, thätiger Kaufmann sucht zur Errichtung eines interessanten, einträglichen Geschäftes eine Frau mit entsprechendem Vermögen. Damen, welche selbst weniger Vermögen als liebevollen Charakter beanspruchen, wollen gültige Adressen unter **J. H 23.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Ein junger Mann, Besitzer eines rent. Geschäftes, wünscht, um sich zu verheirathen, die Bekanntschaft einer gebildeten jungen Dame zu machen. Adr. unter L. F. 12. Expedition dieses Blattes

Ein Mann sucht eine Frauensperson in den 40er Jahren als Lebensgefährtin, Schönheit wird nicht berücksichtigt, sondern nur ein gutes Gemüth und etwas Geld.

Adressen sind niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre A. P. 100. bis spätestens den 30. d. Monats.

Eine **Ziehmutter** wird zum 1. Januar gesucht
Neubnitz, Feldstraße 33, 1 Treppe.

Theilnehmerinnen an einem Cours de Conversation française werden gesucht. Der Unterricht wird von einer Dame ertheilt, welche eben 5 Jahre als Erzieherin in Paris gewesen, und beginnt in den ersten Tagen Januars. Näheres Poststraße 2, III. Etage.

Noch einige Schülerinnen werden zur Theilnahme am Unterricht in weibl. Arbeiten (ertheilt von einer gebildeten Dame) gesucht. Gef. Adr. in der Buchh. von Herrn Otto Klemm abzugeben.

Für Sprachlehrer.

Wer ertheilt in der **englischen Sprache** gründlichen und schnell zum Sprechen und zur Correspondenz führenden Unterricht?

Gefällige Offerten beliebe man unter **N. N. 5.** mit Preisangabe in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht für einige courante, nach kleinen Mustern verkäufliche Artikel, ein thätiger, gut empfohlener Platzagent. — Adressen Ritterstraße Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird eine gut empfohlene Persönlichkeit zum Verkauf eines Artikels, welche schon Gelegenheit hat, die größeren Restaurations-Etablissements zu besuchen.

Offerten poste restante H. J. K. L. franco.

Gesucht wird für den Schwester-Abend ein Harmonikaspieler. Näheres bei Herrn Wilh. Spieß, Peterssteinweg 51 (Peterschiesgraben).

Schriftsetzer und Fertigmacher finden dauernde Condition bei
Trowitsch & Sohn in Berlin.

Ein Steindrucker

wird zu sofortigem Antritt gesucht. Näheres Nicolaisstraße, goldner Ring, 1 Treppe.

Musiker-Gesuch.

Für Theater- und Concert-Capellen sucht gute Musiker das Bureau für Musik von Jul. Leichsenring, Kreuz- und Grenzstraßen-Ecke Nr. 1.

Ein gewandter **Büglar** auf Damen- und Herrengarderobe gesucht Frankfurter Straße Nr. 41 parterre.

Zwei gute Bekleider werden gesucht in der **Pianosortefabrik von A. H. Franke.**

Ein Tischler,

welcher im Abputzen und Poliren geübt ist, findet bei mir dauernde Beschäftigung.
W. Werner,
Pianosortefabrik in Döbeln.

3 tüchtige Maschinenbauer sucht sofort
Adolf Schimmel.

2 tüchtige Buchbindergehülfen (Broschürer) werden sofort gesucht. **L. Friedrich,** Ritterstraße 2.

Ein verheiratheter, aber **kindloser**

Schneider,

zuverlässige Leute in gesetztem Alter, können einen Posten mit freier Wohnung nachgewiesen erhalten im Productengeschäft von **C. Kramer,** Ritterstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht werden **1 Expedient, 2 Kellner, 1 Markthelfer,** der in Manufactur war, **2 Hausburschen** und **1 Laufbursche.** **L. Friedrich,** Ritterstraße Nr. 2.

Ein hiesiges Engros-Geschäft sucht für Ostern 1869 einen **Lehrling.** Offerten B. C. 54. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Buchbinderlehrling findet Stelle mit jährlich steigendem Kostgeld bei **C. Lange,** Buchbindermeister, Johannisgasse 6/8.

Gesucht werden Leute, welche Lust haben, das Cigarrenmachen zu lernen Ritterstraße 37 im Hofe 2 Tr. bei **F. Krieger.**

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Hausnecht
goldner Gahn.

Strohhut-Näherinnen,

Zum 1. Januar wird ein junger Mensch als Diener gesucht.

Zu melden früh von 7—8 Uhr Mittelstraße Nr. 25, II.

Gesucht wird für die Neujahrsmesse ein Zimmerkellner, **Hotel de Pologne.**

Ein **freundlicher gewandter ehlicher Kellner** findet zum 1. Januar Condition **Hoferbierstube.**

Ein junger gewandter Kellner findet zum 1. Januar Condition durch **W. Klingebell,** Königsplatz 17.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche** vom Lande.
Näheres Ton-Halle.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht in **Zill's Tunnel.**

Ein gewandter **Kellnerbursche** mit guten Attesten wird sofort oder zum 1. Januar gesucht **Bayerische Straße Nr. 1.**

Gesucht werden 2 junge gewandte **Kellnerburschen**
Nicolaisstraße Nr. 6 parterre.

Ein **Kellnerbursche,** tüchtig und mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht **Thüringer Hof, Burgstraße.**

Gesucht wird ein **Hausbursche**
Wintergartenstraße Nr. 11.

Ein kräftiger **Laufbursche,** welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sich melden bei **C. W. Eichler,** Bärmanns Hof.

Schneiderin gesucht.

Eine Dame, im Anfertigen von Damenkleidungsstücken **so vollständig geübt,** daß sie einer Arbeitsstube **vorstehen** kann, wird für ein feines Modewaarengeschäft einer größeren Stadt unter sehr günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Die Herren **Lömpe & Rost** wollen die Güte haben Näheres mitzutheilen.

Eine perfecte Schneiderin wird 2 Tage in der Woche in eine anständige Familie gesucht. Adressen sind niederzulegen bei Herrn **Friedrich,** Nicolaisstraße Nr. 52.

Schmuckfeder- und Blumenarbeiterinnen, welche tüchtig und zuverlässig sind, werden angenommen in der Hof-Schmuckfeder-Fabrik **Schöngasse Nr. 16, 1. Etage.**

Ein Bindemädchen.

Ein anständiges und geschicktes Bindemädchen wird für ein Blumengeschäft zu Neujahr nach Chemnitz gesucht. Reflectantinnen wollen ihre Adresse über ihre bisherige Wirksamkeit unter **M. B. poste restante Chemnitz** mittheilen.

Eine geübte **Plätterin** auf Damengarderobe gesucht
Frankfurter Straße Nr. 41 parterre.

Eine **Maschinen-Näherin,** welche in Lederarbeit gut eingerichtet ist, findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Näheres **Kanstädter Steinweg Nr. 21, 2 Treppen links.**

Eine in Posamentenarbeit geübte Arbeiterin findet dauernde Beschäftigung bei **N. Krause,** Ritterplatz 14.

Einige Mädchen, welche im Falzen geübt sind, finden Beschäftigung **Mittelstraße Nr. 5.**

Gesucht wird für ein gebildetes Mädchen von 15 Jahren eine Gesellschafterin für einen oder mehrere Tage pr. Woche, welche die französische Sprache, nähen, sticken oder Kleider fertigen lehren kann. Offerten unter **M.** mit Angabe der Gegenstände, in welchen die meiste Fertigkeit erreicht ist, werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine **Wirthschafterin,** die in der Küche reichlich erfahren ist, wird sofort für ein größeres Restaurant gesucht.

Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter Chiffre **R. S.** in der Buchhandlung von Herrn **Otto Klemm** niederlegen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. eine perfecte **Kochmamsell** bei
J. G. Kühn,
Leubners Haus, vis à vis der Post.

Mehrere **Dienstmädchen** erhalten sofort oder später Stellen.
L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ehliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Thomasthof 13 bei Koppe.**

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen,

welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht **Weststraße Nr. 68, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Jan. ein williges, reinliches Mädchen, das etwas nähen und sticken kann im Alter von 16—18 Jahren. Mit Buch zu melden **Johannesgasse Nr. 43, 1. Etage.**

nur geübte, finden gutlohnende Arbeit bei
B. Männich, Markt Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht

wird sofort oder per 15. Januar ein anständiges Dienstmädchen, welches auch in der Küche etwas Erfahrung besitzt. Zu melden mit Buch Bahnhofsstraße 19/20, 3. Etage links.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Jan. ein kräftiges Dienstmädchen für alle häusliche Arbeit Gerberstraße Nr. 59, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen. Zu melden mit Zeugnissen Kossstraße 8, II.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen. Adresse Thalstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Gesucht wird ein tüchtiges Dienstmädchen Tauchaer Straße Nr. 24, Gartengebäude 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein ordentl. Mädchen in gesetzten Jahren. Zu erfragen Große Fleischergasse 12 im Hutgeschäft

Gesucht werden 2 Mädchen für Küche und Hausarbeit. E. Groß, Sidonienstraße Nr. 16.

Ein Dienstmädchen, streng reinlich, ehrlich und fleißig, wird gesucht vom 15. Januar ab Nürnberger Straße Nr. 10, 2. Etage.

Ein brauchbares Stubenmädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten geschickt ist, kann sofort Dienst finden und hierüber Näheres erfahren Zeiger Straße Nr. 43, 1. Etage.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein anständiges Mädchen für Kinder- und häusliche Arbeit Nürnberger Straße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Colonnadenstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein junges ordentliches Dienstmädchen Petersstraße Nr. 23, 3 Treppen vornheraus.

Gesucht wird bis zum 1. Januar ein fleißiges, ordentliches Dienstmädchen im Alter von 16—18 Jahren Dorotheenstr. 6, III. r.

Gesucht wird zum 1. Januar ein gewandtes Stubenmädchen Hotel de Pologne.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches und reinliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 40, 2 Treppen vornheraus, von 1 bis 2 Uhr.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 24 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine erfahrene Kindermädchen. Mit guten Zeugnissen Versichene wollen sich melden Schletterstraße Nr. 16, 3 Treppen zwischen 8—11 Uhr.

Gesucht werden 2 Mädchen für Küche und Hausarbeit durch A. W. Voss, Eisterstraße 29.

Gesucht wird zum 1. Januar ein in der Küche bewandertes Mädchen Theatergasse Nr. 6.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, die sehr gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich mit Buch melden Reichstraße Nr. 45 im Erfurter Schuhlager.

Gesucht wird pr. 1. Januar ein ordentliches Mädchen von auswärts Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Gesucht wird ein gewandtes Haus-, Stuben- und Küchenmädchen. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird für sofort ein solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Gute Zeugnisse erforderlich. Von 10 Uhr früh zu melden Zeiger Straße Nr. 18, 1. Etage links.

Gesucht wird ein fleißiges und ehrliches Dienstmädchen, das nicht allzu jung, in nächster Nähe von Leipzig. Zu erfragen Lange Straße Nr. 18, 2. Etage links, mit Buch.

Gesucht wird zum 1. Januar als Dienstmädchen eine zuverlässige Person in den vierziger Jahren für häusliche Arbeiten. Zu melden Waldstraße 6, 2 Treppen links.

Offene Stellen: 2 Köchinnen, 1 Stubenmädchen, 1 älteres Kindermädchen, 1 Viehmagd. L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen wird zum 1. Januar oder sogleich gesucht Querstraße 34, Eingang im Hofe.

Krankheitshalber kann sofort oder 1. Januar ein kräftiges, gesundes Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist, einen guten Dienst erhalten. Zu erfr. in Connewitz Nr. 264 n. d. Kirche.

Mädchen für Küche und Haus, mit guten Attesten, finden Dienst. W. Klingebell, Königsplatz 17.

Gesucht wird eine fleißige, reinliche Aufwächterin bei einem Lohn Hofier Bierstube, große Fleischergasse Nr. 24.

Eine Aufwächterin wird zum 1. Januar gesucht. Zu melden 2 Uhr Nachmittags Promenadenstraße Nr. 14, parterre.

Eine gesunde, kräftige Amme, die schon 10—20 Wochen gestillt hat, wird gesucht. Näheres zu erfragen bei Frau Schuhmacher Kühn im Schuhmachergäßchen 18, Gewölbe.

Ein Tuch-Einkäufer sucht ab Ostern Anstellung, thunlichst in einem Leipziger Exporthause und mit einem Gehalte von achthundert Thalern.

Offerten beliebe man unter K. K. # 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein unverheirateter Mann im 26. Jahre sucht in irgend einem Geschäft oder Fabrik als Geschäftsführer oder Buchhalter eine Stelle, wo es demselben später möglich wäre, sich an demselben mit einem Capital bis 5000 \mathfrak{M} zu betheiligen.

Adressen werden unter P. O. 26. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein praktisch gelernter Deconom im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, auch cautionsfähig u. sich keiner Arbeit scheuend, sucht Stelle als Hofmeister, Markthelfer, Hausmann oder sonst eine für ihn entsprechende Stelle, auch verspricht derselbe die erste Zeit für einen geringen Lohn zu arbeiten. Außerordentlich gute Atteste stehen zur Seite. Offerten sind niederzulegen unter O. # 35 in der Expedition dieses Blattes.

Ein in seinem Fach tüchtiger Conditoren-Gehülfe sucht bis zum 1. Stelle durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

Ein Knabe, welcher nächste Ostern die Schule verläßt, wünscht Mechaniker zu werden und sucht einen Lehrherrn. Werthe Adressen unter H. A. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger ordentlicher Mensch, welcher schon längere Zeit hier in Geschäften thätig war und gute Zeugnisse besitzt, sucht bis 1. Januar Stelle. Zu erfr. bei Herrn R. Zacharia, Markt 14.

Ein junger militärfreier Mensch, gelernter Tischler, sucht eine Stelle als Markthelfer. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Stöbe, Neumarkt Nr. 23.

Gesuch. Ein kräftiger, militärfreier, mit guten Attesten versehen junger Mann sucht eine Stelle als Markthelfer. Adressen unter L. G. # 25. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein praktischer Kutscher und Diener suchen Stelle, geschickte Fahrer, Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht

wird von einem jungen Menschen, 18 Jahre alt, p. 15. Januar oder 1. Februar 1869 eine Stelle als Markthelfer, welcher auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist. Gef. Adressen beliebe man unter E. E. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Tüchtige Markthelfer, Laufburschen etc. empfiehlt A. W. Voss, Eisterstraße 29.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Dienstpersonal aller Branchen weist gratis nach A. W. Voss, Eisterstraße 29.

Eine junges Mädchen in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht noch einige Tage Beschäftigung in Familien. Auch wird daselbst Wäsche zu flicken und nähen angenommen Poniatowskystr. 14, IV. l.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage zu besetzen im Ausbessern und Kinderkleidermachen. Adressen Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 4 Treppen links.

Eine geübte Nähmaschinen-Näherin auf Lederarbeit sucht hier oder auswärts Stelle. Adressen bittet man Magazingasse Nr. 13 abzugeben.

Une Demoiselle suisse cherche une place comme bonne pour toute de suite. S'adresser à l'expédition de cette feuille sous: L. L. 5.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches feinere Weißnäherie versteht, sucht Stelle als Verkäuferin sofort oder später. Zu erfragen Bosenstraße Nr. 13, 2 Treppen links.

Eine gebildete Wamsell aus achtbarer Familie, welche 5 Jahre bei einer Herrschaft zur Stütze der Hausfrau u. die Kinder beaufsichtigt hat, sucht 1. Febr. Stelle. Zu erfr. Eisterstr 27, im Hof p. rechts.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für häusliche Arbeiten. Zu erfragen Blumengasse 10, 1 Tr. links.

Ein noch ganz junges, aber kräftiges Mädchen sucht Dienst bei anständiger Herrschaft und bittet werthe Adressen unter A. F. 20. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder in der Küche. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 5 im Hausstand.

Ein Mädchen sucht noch eine Aufwartung. Zu erfragen Hainstraße Nr. 23, 1 Treppe O links,

Eine Kochfrau sucht für die Messe oder sonst in Familien Beschäftigung. Adressen Hainstraße Nr. 24 im Grützgeschäft im Hofe links.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag oder während der Messe in einer Restauration Beschäftigung wird gesucht. Näheres Peterssteinweg Nr. 13, im Hofe 2 Treppen, bei Fr. Fuß.

Eine gesunde und gute milchreiche Amme sucht Stelle. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Eine gesunde kräftige Amme sucht Stelle als solche sobald als möglich. Adressen erbittet man Querstraße Nr. 3 im Hof 3 Tr.

Eine gesunde milchreiche Amme vom Lande sucht sofort Stelle Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen, Frau Hartung.

Eine gesunde und sehr milchreiche Bauer-Amme von 6 Wochen sucht Dienst. Brühl 3-4, Hof 4. Etage. F. Graichen.

Zu pachten gesucht wird ein Local zur Einrichtung einer Bayerischen Bierstube. Adressen unter 200. sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Die geehrten Herren Hausbesitzer bitte ich, die frei werdenden Locale mir baldigst anzuzeigen. Spesen werden nicht berechnet.

Local-Comptoir Sidonienstraße Nr. 16.

Gewölbe-Gesuch.

Für ein ruhiges Geschäft wird ein mittleres Gewölbe in guter Lage zu miethen gesucht. Adressen sind unter W. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur Betreibung eines Productengeschäfts en gros werden pr. 1. April 1869 passende Lagerräumlichkeiten, wo möglich mit Comptoir in demselben Hause zu miethen gesucht.

Adressen sub E. H. 14. in der Expedition d. Bl.

Gesucht werden 1-2 Zimmer als Geschäftslocal in 1. Etage Markt, Petersstraße, Grimma'sche Straße. Adressen unter W. K. 101. in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird sofort oder zum 1. Febr. in der äusseren Stadt ein elegantes, aus 2-3 Zimmern bestehendes Geschäftslocal mit hellem Aufgang, parterre oder in erster Etage gelegen. Adressen werden unter C. A. No. 30 Hainstrasse No. 31 erbeten.

Zu miethen gesucht wird eine mittlere Werkstatt mit etwas Boden oder Hofraum und Logis von 2-3 Stuben, zu Ostern 1869 beziehbar. Werthe Adressen bittet man in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm unter C. H. 150 niederzulegen.

Ein nicht zu großes Familienlogis mit Arbeitslocal wird zum 1. April zu miethen gesucht. Adressen bittet man Neutirchhof 35 parterre abzugeben.

Für ruhige, pünctlich zahlende Leute wird ein Familienlogis von ca. 3 Stuben mit Zubehör und hübschem Bodenraum, am liebsten in der Dresdner Vorstadt oder in der Nähe der Bahnhöfe gesucht. Adressen bittet man in Herrn Fischers Weinhandlung, Grimma'scher Steinweg 52, mit „H. Logisgesuch“ bezeichnet, niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April 1869 ein Logis von 80-100 fl von pünctlich zahlenden Leuten. Adressen bittet man Bosenstraße Nr. 13 im Sou terrain bei Herrn Bierold abzugeben.

Ein Paar junge Leute suchen für Ostern ein Familien-Logis im Preise von 60-100 fl in der innern oder Dresdner Vorstadt. Adressen sub A. D. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von einer anständigen pünctlichen Familie ohne Kinder eine hübsche Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, innere Stadt oder deren Nähe. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter M. G. 125 abzugeben.

Gesucht wird 1. April 1869 von stillen, anständigen Leuten ein Logis, Preis 50-70 fl . Gest. Adressen bittet man Thomassgäßchen Nr. 11 bei Herrn Kaufmann Rischke abzugeben.

In Nähe der Eisen-, Bayerischen oder Hohen Straße wird ein kleineres Familienlogis, wenn auch Hof, nicht über 2 Treppen, veränderungshalber sofort oder pr. 1. Januar 1869 im Preise von 40-50 fl gesucht. Hohe Straße Nr. 28 parterre, im Comptoir.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. Januar ein kleines Logis oder eine freundliche Atermiethe, nicht zu weit von der Stadt. Ader. K. H. 4. Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht

wird ein zu Ostern künftigen Jahres beziehbares Logis, jedoch nicht über zwei Treppen, im Preise bis 100 fl , am liebsten in den dem Markte nächstgelegenen Straßen.

Adressen bittet man niederzulegen

Kleine Fleischergasse Nr. 7 parterre.

Gesucht wird von jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, für Ostern n. J. oder auch früher ein freundliches kleineres Logis, möglichst mit Wasserleitung. Gest. Adressen mit Preisangabe wolle man unter L. G. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederlegen.

Gesucht wird verhältnißhalber von soliden Leuten noch zu Neujahr ein Logis von 50-80 fl , Stadt oder innere Vorstadt. Adressen erbeten unter N. A. in der Expedition d. Bl.

Ein kleines Familienlogis, innere Stadt, wird sogleich von ruhigen Leuten zu miethen gesucht. Adressen unter F. S bittet man in der Inseraten-Annahme Hainstraße Nr. 21 abzugeben.

Von ein Paar ruhigen Leuten wird ein mittleres Familienlogis von 40-50 fl zu miethen gesucht. Ader. wird Herr Kaufmann Kießling, Grimm. Steinweg, gest. entgegennehmen.

Eine Person sucht ein K. Logis, Preis 24-36 fl . Ader. bitte unter M. H. 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Reisender,

der nicht viel hier, sucht ein anständiges Garçon-Logis nicht über 2 Treppen hoch und nicht zu weit von der innern Stadt abzugeben für ungefähr 4 fl monatlich.

Adressen bittet man in Stadt Gotha beim Oberkellner abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein Garçonlogis in Reichels Garten oder dessen Nähe, meßfrei und pr. 2. Januar zu beziehen. Offerten sind sub R. T. H. 10. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Von drei jungen Ausländern werden zu 15. Jan. bei einer freundlichen Familie drei fein meublirte Stuben mit Pension einzeln oder zusammen zu miethen gesucht. Werthe Briefe unter L. B. in der Buchhandl. des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Ein kleines meublirtes Garçonlogis wird entweder in der West-, Plagwitzer- oder Wiesenstraße sofort zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter F. H. 1 an die Expedition d. Blattes gelangen zu lassen.

Zu miethen gesucht wird sofort, möglichst in der Nähe der Dorotheenstraße ein heizbares Stübchen mit 2 Betten. Adressen unter D. No. 1 abzugeben in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht sofort ein fein meublirtes Zimmer in der Nähe des Schützenhauses. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter H. A. H. 3. gef. abzugeben.

Gesucht Stube mit Cabinet, geräumig und gut meublirt, mit freier Aussicht, bei einer ruhigen, anständigen Familie in der südlichen oder westlichen Vorstadt. Adressen mit näheren Angaben niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter G. Z. H. 6.

Ein gut meublirtes Garçonlogis wird sofort zu miethen gesucht. Adressen O. 16. franco poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen mit Bett. Man bittet Adressen unter F. B. nebst Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine helle Stube mit Kochofen für den 1. Januar, einfach meublirt mit Bett. Adressen abzugeben Halle'sches Pförtchen 14 im Milchgeschäft.

Ein junge Dame sucht sogleich zu beziehen eine meublirte Stube, separater Eingang, ungenirt, mit Saal- und Hauschlüssel, im Preise von 6-8 fl pro Monat. Adressen E. F. niederzulegen Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird für ein Paar anständige Mädchen eine einfach meublirte Stube mit Kammer in der Nähe der Post. Adressen erbittet man unter A. H. Z. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine Schlafstelle in einem separaten Stübchen. Ader. bittet man unter R. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Tauchauer Straße Nr. 8 sind Gartenabtheilungen, gleich benutzbar, zu vermieten.

Gewölbe.

Ein Gewölbe ist die Neujahrsmesse zu vermieten. Zu erfragen bei S. Lips, Reichstraße Nr. 52.

Für einen tüchtigen Materialisten ist in nahrhafter Lage ein Verkauflocal nebst großen Lagerräumen zu vermieten durch S. U. Welker, Sternwartenstraße 15. (Jährl. Umsatz 24,000 Thlr. und mehr)

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag [Zweite Beilage zu Nr. 364.] 29. December 1868.

Brühl Nr. 25
ist für diese Messe ein helles, großes Geschäftslocal in erster Etage zu vermieten.

Drei große Arbeitsäle von über 40 Ellen Länge, 18 Ellen Breite sind im Ganzen oder getrennt pr. 1. April 1869 zu vermieten.
Näheres Große Windmühlenstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Eine 2. Etage vorüberaus,
Preis 130 Thlr., bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst parterre Thüringer Hof, Burgstraße.

Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen vermietet L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Zu Ostern, auch früher beziehbar, ist eine elegante Parterrewohnung, ganz neu hergerichtet, mit Wasserleitung und Gas, 7 Zimmer und Zubehör nebst ebenfalls neuangelegtem Garten, Eisenstraße 17. Miethjins 350 fl pr. a.
Beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Gleich oder später beziehbar ein tapeziertes Familien-Logis für wenig Köpfe Tauchaer Straße Nr. 8, III. (Hausmann)!

Eine angenehme Wohnung in II. Etage ist zu Ostern für 175 Thlr. zu vermieten.
D. G. Vogel, Nürnberger Straße 19.

Logis-Vermietung für 1 Paar einzelne Leute. Zu erfragen bei Schönbrodt, Markt Nr. 16, 2 Treppen.

Dresdner Straße
(Sonnenseite) ist per Ostern 1869 ein Parterre-Logis, passend für ein Paar einzeln stehende Leute, zu vermieten. Preis 140 fl . Näheres Dresdner Straße Nr. 30 im Hofgebäude.

Lange Straße Nr. 1
(Der Dresdner Straße zunächst gelegen) ist das Parterre-Logis per Ostern 1869 zu vermieten. Preis 160 fl .
Näheres daselbst im Hofgebäude parterre.

Grimma'scher Steinweg Nr. 51, 4. Etage ist ein Logis mit Werkstatt zu vermieten durch den Besitzer Julius Kießling das. parterre.

Zu vermieten sind zu Ostern 1869 zwei freundliche Familienlogis, eine 1. Etage und eine 2. Etage, Marienstraße Nr. 9. Näheres zu erfragen in der ersten Etage beim Besitzer.

Zu vermieten
und zu Neujahr zu beziehen eine 4. Etage zu 90 fl , desgl. zu Ostern einige freundliche Logis von 70 bis 110 fl , darunter ein hohes Parterre, Gas und Wasserleitung,
Läubchenweg Nr. 5 parterre rechts.

Ein Parterrelogis von 2 Stuben, 2 Kammern, Keller und Holzstall, jährlich 80 fl , den 1. April Lange Straße 23. Ed. Lehmann.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ein freundl. Logis 4. Etage, Stube, Küche mit Wasserleitung und 4 Kammern,
Weststraße Nr. 46 beim Hausmann.

Tauchaer Straße Nr. 29
sind ein nobles Logis zu 250 fl , sowie ein großes Verkaufslocal mit Vorbau, wozu noch die angrenzenden Zimmer, Küche etc. gegeben werden können, zu vermieten.

Zu vermieten und zu Ostern, auf Wunsch auch noch früher zu beziehen ist die 1. Etage in der Promenadenstraße Nr. 8.
Alles Nähere 3. Etage.

Eine sehr schöne 1. Etage mit Garten 400 Thlr., ein Parterre desgl. mit Garten 280 Thlr., eine 1. Etage mit Balcon 120 Thlr. in der Zeiger Vorstadt sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcompt. von Wlb. Krobisch, Barfußgäßch. 2.

Zu vermieten
ist vom 1. April an die 1. Etage Große Fleischergasse Nr. 6. Näheres im Glasgewölbe.

Zu vermieten ist Ostern f. 3. die Hälfte der 4. Etage Burgstraße Nr. 21. Näheres daselbst 2. Etage.

Zu vermieten von Neujahr oder zu Ostern f. 3. ist Burgstraße Nr. 21 die im Seitengebäude befindliche 2. Etage. Näheres daselbst im Hauptgebäude 2. Etage.

Ein Logis, Stube, Küche, 2 Kammern, mit Wasserleitung ist sofort zu beziehen Brandvorwerkstraße Nr. 4, 4 Treppen rechts.

Poststraße Nr. 6 ist die 4. Etage links zu vermieten, den 1. April 1869 zu beziehen, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Wasserleitung und sonstigem Zubehör. 4. Etage rechts zu erfragen.

Zu vermieten und 1. April 1869 zu beziehen sind in Reudnitz eine 1. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 125 fl , eine desgl. 2. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör nebst Garten 125 fl , eine 2. Etage, 4 Stuben, 3 Kamm. 110 fl , 1 desgl. 2 St. 1 Kamm 80 fl , 1 Part., 2 St., 3 Kamm. 90 fl , eins 1 St., 2 R. 50 fl . Näh. Reudn., Seitenstr. 21/63 d. C. G. Mählner:

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Speisekammer, geräumigem Vorfaal, 2 Kellerabteilungen, Preis 120 fl . Zu erfragen Reudnitz Grenzstraße Nr. 7 parterre.

Sofort zu vermieten ein Logis, Stube, Kammer und Küche für 32 fl Reudnitz, Täubchenweg Nr. 27, 2. Etage.

Sofort zu beziehen ist wegzugshalber ein schönes Familienlogis, Preis 50 fl . Näheres in der grünen Schenke.

Zu vermieten
und sofort zu beziehen ein kleines Familienlogis. Zu erfragen Neuschönfeld, Philippstraße 24 bei Carl Kögel.

Vermietung. Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet (Hauschl.), angenehme Aussicht, hohes Part., Moritzstr. 4, part. r.

Zu vermieten
und sofort oder den 1. Januar zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer, Promenadenansicht, an einen anständigen Herrn
An der Pleiße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer für 1 oder 2 Personen Blagwitzer Straße 2, 2. Etage.

Zu vermieten sind sofort noble Garçon-Wohnungen. Näheres Königsstraße Nr. 24, Gartengebäude 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublirte Stube Mühlgasse Nr. 1, Hof 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube an Herren, zum 1. Jan. zu beziehen, Reichsstr. 21, 3. Et. vornh.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an Leute ohne Kinder Grenzstraße 3, 4. Etage links.

Zu vermieten ist zum 1. Januar ein fein meubl. Garçon-Logis mit schöner Aussicht nach der Promenade An der Pleiße Nr. 7 parterre, Vordergebäude von Reichels Garten.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Stübchen mit Saal- u. Hauschl., pr. Monat 2 fl , an 1 Herrn Püchowstraße 11 part.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren 1 sep. freundl. meubl. Zimmer Gr. Windmühlenstr. 33, Hauptgeb. r. part. E. Ziegert.

Zu vermieten eine fein meublirte Stube mit Kofen, freundl. u. leicht heizb., Saal- u. Hauschl., Weststraße 47, II. L.

Zu vermieten ist 1. Jan. eine gut meubl. Stube, separat, an einen Herrn oder Dame Kleine Burggasse Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist von heute ab ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer Kl. Fleischergasse Nr. 23/24, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist so gleich an einen oder zwei Herren ein freundliches, meublirtes Zimmer Dresdner Straße 33, 2. Etage.

jedoch
en in

re.

ollen,
Logis,
wolle
legen.

och zu
stadt.

h von
bittet
geben.

onlogis
smann

r. bitte
ulegen.

ht über
t abge-

ellner

onlogis
Januar
petition

. Jan.
ablirte
u mie-
in der
itätsfr.

r West-
Adressen
ation 28.

in der
übchen
n in der

Nähe des
ttes unter

meublirt,
te in der
Angaben
Z. H. 6.

en gesucht.

Man bitte
tion diesel

en für den
hgeschäft.

irte Stube,
hläffel, im
ederzulegen

eine einfah
t. Adressen
es Blattes.

n Stübchen,
iederzulegen.

, gleich be

Zu erfragen
e Nr. 52.

listen

agerräumen
straße 15.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel Sternwartenstraße Nr. 30 links 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein nettes, gut meublirtes Stübchen vornheraus Mühlengasse Nr. 21, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein kleines heizbares Stübchen an einen soliden Herrn Raundörschen 21, im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist per 1. Januar 69 eine freundlich meublirte Stube an einen anständigen Herrn Sternwartenstr. 18 b, 3. Et.

Zu vermieten ist vom 1. Januar an eine freundliche meublirte Stube Reudnitz, Leipziger Straße 15, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Stübchen nebst Hausschlüssel an einen soliden Herrn Poniatowskystraße 14, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist von Neujahr an ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafstube zum Preise von 12 fl und ein einzelnes Zimmer für 6 fl inclusive Bedienung, erste Etage und schönste Lage in der Westvorstadt. Geehrte Reflectanten wollen Adressen unter E. K. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Schlafstube, schöner Aussicht, an 1 oder 2 Herren Wintergartenstraße 3, 4. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundliche meubl. Stube vornheraus an solide Herren 1. Januar Neutkirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Zu vermieten eine kleine Stube nebst Kammer sogleich Ransstädter Steinweg Nr. 27, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer als Asternmiete. Zu erfragen Kleine Windmühlenstraße Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermieten Stube und Kammer, auch einige gute Schlafstellen Lange Straße 4, 4 Treppen, 2. Thür.

Billig ist zu vermieten eine meublirte Stube für einen oder zwei Herren Markt 17, vornherauf, 4. Etage rechts.

Garçonlogis. Wohn- und Schlafstube, gut meubl., 1. Jan zu vermieten Lurgensteins Garten 5 D, 1. Etage.

Ein elegant meublirtes Zimmer, pro Monat 5 fl , eines dergl. pro Monat 4 fl sind in westlicher Vorstadt an der Promenade per 1. Januar zu beziehen. Näheres bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Ein paar fein meublirte Stuben mit Altoven und Hausschlüssel sind Weststraße Nr. 68, 1. Etage zu vermieten.

Eine freundlich und gut meublirte Stube, sowie eine dergl. mit Kammer mit oder ohne Meubles sind zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Ein feines Zimmer für ledige Herren ist zu vermieten Magazingasse 17, in dem Forbrich'schen Hause, 1 Tr. links.

Ein schönes freundliches Zimmer mit Schlafcabinet ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Weststraße Nr. 23, 1. Etage rechts.

Messfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis für zwei Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 48, 4. Etage.

Eine fein meublirte Stube ist vom 1. Januar ab an einen soliden Herrn zu vermieten Universitätsstraße Nr. 17, II.

An der Promenade ist eine freundl. meubl. Stube und Kammer mit Hausschlüssel sofort beziehbar. Näheres Bahngewölbe 11.

Für Herren und Damen stehen 2 fein meublirte Stuben nebst großen Altoven sofort zu vermieten Schützenstr. 4, 1 Tr. links.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Zimmerstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Ein neutapeziertes Zimmer, gut meublirt und messfrei, mit Hausschlüssel, ist zu vermieten Petersstr. 23, III. vornheraus.

Ein sehr freundl. und gut ausmeubl. Zimmer vornheraus ist an 1 od. 2 anständ. Herren sofort zu vermieten Petersstr. 18, III.

Eine große freundliche meublirte Stube, Sonnenseite, ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13 a, 2 Treppen.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafstube ist zu vermieten und sofort zu beziehen Reichstraße Nr. 49, IV.

Weststraße 67, 2. Etage rechts (an der kath. Kirche) sind mehrere fein meublirte Zimmer mit Hausschlüssel zu vermieten.

Eine freundliche gut meublirte Stube, sep. Eingang und Hausschlüssel, ist billig zu vermieten Leibnizstraße 24, Hof 1 Treppe.

Ein großes gut heizbares Zimmer mit Kost an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Frankfurter Straße 33, 3 Treppen rechts.

Eine einfach meublirte Stube ist an ein oder zwei sehr solide Mädchen billigt zu vermieten. Näheres ganz nahe am Dresdn. Thor, Leipz. Str. 2, I.

Zu einer freundlichen Stube, separat mit Hausschlüssel, wird ein Theilnehmer gesucht Große Windmühlenstraße 49, II. Töpfer.

Ein recht freundlich und gut meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus zwei Zimmern vornheraus, ist an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamten vom 1. Februar zu vermieten Raundörschen Nr. 15, 2. Etage.

Zwei freundlich meublirte Zimmer, vornheraus, messfrei, sind an Herren zu vermieten Petersstraße 35, 3. Etage vornheraus.

Eine freundl. fein meubl. Parterrestube, ungenirt mit sep. Eingang ist zu vermieten Dresdner Vorstadt, Kurze Straße 10.

Eine Stube ist zu vermieten Ransstädter Steinweg Nr. 72.

Ein freundl. meubl. Zimmer (Aussicht ins Rosenthal) mit Hausschlüssel ist zum 1. Jan. zu verm. Leibnizstraße 18, 3. Et.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle an einen Herrn Schützenstraße Nr. 9 u. 10, 4 Treppen links.

Freundliche, in Stuben gelegene Schlafstellen an solide Herren, mit Selbstzusage, sind offen Centralstraße Nr. 3, 4 Tr. rechts.

In einer freundl. meubl. und heizb. Stube, Doppelfenster, ist eine Schlafstelle offen Erdmannstraße Nr. 8, Hinterhaus 1 Tr.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Alexanderstraße Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist an zwei Herren zu vermieten Querstraße Nr. 16 im Hofe parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Schützenstraße Nr. 4, Mittelgebäude 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle mit sep. Eing. u. Hausschlüssel für Herren Sternwartenstraße 23, im Hof 2. Thür 3 Tr. links.

Offen sind in einer schönen heizbaren Stube zwei Schlafstellen Peterssteinweg Nr. 13, Seitengebäude 2 Tr. rechts bei Albrecht.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube an Herren mit Saal- u. Hausschlüssel Sidonienstraße Nr. 8 Hof 1 Treppe.

Offen ist Stube und Kammer, meubl., mit Kochofen, sep., Aussicht Promenade, als Astern- oder Schlafst., Neutkirchhof 33, 4 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren in einer schönen Stube Antonstraße Nr. 5. Bader.

Offen ist eine freundliche Stube. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 2, 4 Treppen, mittlere Thür.

Offen ist eine Schlafstelle Täucherweg Nr. 4, 3 Treppen links.

Offen sind freundliche Schlafstellen für ordentliche Mädchen Geberstraße Nr. 10 im Hofe links 1 Treppe bei Bernack.

Offen stehen 3 Schlafstellen für Herren in heizbarer Stube Große Windmühlenstraße 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird ein Theilhaber zu einem freundlichen gut meubl. Zimmer mit hellem Schlafcabinet Petersstraße Nr. 16, III.

Eine ordentliche Frauensperson wird als Theilnehmerin zu einem Logis gesucht, welches eine unverheiratete Frauensperson bewohnt, Lange Straße Nr. 23, links 3 Treppen vornheraus.

Eine Theilnehmerin, die ihre Meubel hat, wird zu einer Stube gesucht Kossstraße Nr. 13, 4. Etage.

Die erste nach Europa gelangte Amerikanische Weltausstellung, die sich Jeder ansehen muß, weil sie nur einmal

in der Welt existirt, ist im Saale des Hotel de Prusse auf Verlangen jetzt täglich von 11 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends geöffnet. Entrée à Person 5 Ngr. Schüler und Schülerinnen zahlen die Hälfte. Alles Nähere durch die Placate.



Donnerstag den 31. December 1868
Sylvester-Club

im Schützenhause. Dies den geehrten Mitgliedern und Herren Abonnenten zur Nachricht. Anfang 8 Uhr. Die Vorsteher.

Restaurations von F. Barthel, Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend Concert und komische Vorträge der Herren Hoffmann und Andrae unter Mitwirkung des Komikers Herrn Robertson. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisenskarte und ff. Bier.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute und folgende Tage große Vorstellung in der höheren Gymnastik, Ballet und komischen Szenen.
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Hôtel de Saxe.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 8 Uhr. PROGRAMM. Entrée 2 1/2 Ngr.
I. Theil. a) Ouverture und b) Arie aus der Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart. Scene und Arie für Clarinette von Beethoven. — II. Theil. Ouverture zum Liederspiel „Die Heimkehr aus der Fremde“ von Mendelssohn. Weihnachtsglocken von Gade. Nußknacker-Quadrille von Lützen. — III. Theil. Das Zauberhorn, Fantasie von Wieprecht. Gute Nacht, Serenade von Herfurth Die beiden Nachtigallen, Polka von Bouquetto.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Schletterhaus,

14. Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung

der Soubretten Fr. Brandt, Fr. Wilhelm, Herrn Gannemann, Herrn Kemlow aus Hamburg etc.
Programm neu. Anfang 7 Uhr.

Heute Roastbeef etc., Bier fein.

Carl Weinert.

Rahniss' Restauration zum silbernen Bär,

Universitätsstraße 10.

Heute Abend komische Vorträge der von Herrn Senne verführten Capelle (4 Herren, 4 Damen), welche einen genussreichen Abend bieten werden. Anfang 7 Uhr.

Zugleich empfehle reichhaltige Speisekarte nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ladet ganz ergebenst ein
D. D.

Goldenes Herz.

Heute Abend Thüringer Klöße.

NB. Bernsdorfer Märzenbier à Gl. 15 & unübertrefflich.

F. L. Stephan,

Heute Abend von 5 Uhr an
Mockturtle-Suppe,
Bayerisch und Lagerbier extrafein.

Universitätsstrasse No. 2.

Mockturtle-Suppe

F. Trietschler, Petersstraße 29.

empfehlte heute

Albert Neumeyer's Restaurant.

Dammwildbrücken sowie die beliebte gewordene gepökelte Lende mit Kartoffelpastete empfehle für heute Abend gütiger Beachtung. — Das Bier ist von unübertrefflicher Qualität.

Saure Rindskaldaunen

empfehlte für heute Abend

die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

Stadt Frankfurt, große Fleischergasse Nr. 2.



Thüringer Hof, Burgstraße.

Heute Schlachtfest, wozu nebst feinem Bier ergebenst einladet

A. Grimpe.

Stierba's Restauration

in Reudnitz.

Von heute ab verzapfe ich auch auf vielseitigen Wunsch das

Helle Bier

aus der Brauerei des Herrn Lorenz und empfehle solches als etwas ganz Vorzügliches.
Stierba.

Blaues Ross.

Heute wird ein Schwein geschlachtet.

Culmbacher. Ah. So.

L. H. Charpentier.

Stadt Warschau

Brühl Nr. 41.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet, Bier ff., von 9 Uhr an Wellfleisch.
Der Restaurateur.

Schlachtfest

empfehlte heute so wie jeden Dienstag

E. Vettors, Peterssteinweg Nr. 56.

NB. Empfehle ich meine neue vorzügliche Marmorbahn. Morgen Abend allgemeines Kegelschieben. Ein Abend ist noch an eine geschlossene Gesellschaft zu vergeben.
D. D.

T o n - H a l l e ,

Elsterstraße.

Von heute an verzapfe ich das so allgemein beliebte

Culmbacher Bier

und erlaube mir selbiges als etwas ganz Vorzügliches zu empfehlen.

J. G. Möritz.

Restaurations in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest Halle'sche Straße Nr. 7. L. Hochstoln.

F. Sickerl, } Heute Schlachtfest. } Stadt Königsberg,
Brühl Nr. 34.

Heute Schlachtfest empfiehlt NB F. Landmann, früher W. Schilze, Ransädter Steinweg Nr. 13.
Alle Arten Fleischwaaren werden daselbst zum Räuchern angenommen.

Heute Schlachtfest bei F. A. Holzwoisig, Halle'sche Straße Nr. 13.

Restaurations Thomasmässchen Nr. 8.

Heute großes Schlachtfest.

Schweinsknochen mit Klößen,

Carl Rhode, Klostergasse Nr. 4.

Weißenfesler Bier vorzüglich, empfiehlt heute Abend

Heute Schweinsknochen mit Klößen zc. Hainstraße Nr. 14. O. Haring.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Restaurations an der Landfleischhalle.



Hofer Bierstube,

Große Fleischergasse 24.

Heute Abend
Schweinsknochen und Klöße,
Soulasch,
„Rochterle-Suppe“ ff.

Heute von 9 Uhr an zum Frühstück

warme Bökelschweinsknochen

nebst ausgezeichnetem Lagerbier bei Carl Fischer, Neumarkt 29.

Heute früh Speckfuchen empfiehlt höchlichst
Friedrich Saalman, Universitätsstraße Nr. 3.

Verloren

wurde am 2. Feiertage von der Burgstraße durch die Schiller-,
Gellert- und Schützenstraße nach der Georgenstraße ein braunes
Haararmband mit schwarz emailirtem Goldschloßchen.
Gegen Belohnung abzugeben Burastraße Nr. 9, IV.

Verloren

wurde vor dem Feste von der Wintergartenstraße bis zur Halle-
schen Straße von einem armen Arbeiter ein Notizbuch mit 5 Ein-
thaler-Cassenscheinen und 2 Stück Silberthaler. Der ehrliche Finder
wird um gütige Rückgabe gebeten Wintergartenstraße 13 parterre.

Verloren wurde am zweiten Feiertage am Plagwitzer Wege
eine Broche mit schwarzem Stein.

Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen gute Belohnung abzu-
geben Colonnadenstraße bei Herrn Seifenleder Ullrich.

Verloren wurde Sonntag Abend ein kleines
längliches goldenes Medaillon. Gegen Belohnung
abzugeben bei Hrn. Kaufm. Mahno, Königsplatz.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein kleiner schwarzer
Schleier. Um Rückgabe wird gebeten Dorotheenstraße Nr. 2.

Verloren ist ein Theil von einem Bouton. Abzugeben gegen
gute Belohnung Rosenthalgasse Nr. 17, Hintergebäude 3. Etage.

Verloren oder liegen gelassen wurde am 23. d. M. von der
Reichstraße bis Schloßgasse ein Päckchen, enthaltend 2 feine
Kragen und 1 Morgenmütze.

Gegen Belohnung abzugeben Schloßgasse Nr. 14.

Verloren wurde am 2. Weihnachtsfeiertage eine
bunte Pferdebedecke auf dem Wege vom Markte bis
auf den Berliner Bahnhof. Gegen gute Belohnung
abzugeben Katharinenstraße Nr. 1, 2. Etage.

Verloren wurde den 2. Feiertage vom Gosenhal bis Wind-
mühlenstraße ein schwarzer Strickstrumpf mit Taschentuch. Abzu-
geben große Windmühlenstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Verloren wurde den 27. Dec. ein schwarzseidener Herren-
hut an der katholischen Kirche, zwischen 1/4 u. 1/27 Uhr Abends.
Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen gute Belohnung
Burgstraße Nr. 8 bei Frau Schwarzbürger abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein Beiforb. Abzu-
geben Neumarkt Nr. 24 bei Raede.

Verloren wurde vom Tivoli bis zum Petersthor
eine Broche; man bittet dieselbe gegen Belohnung
abzugeben Alte Burg Nr. 14, 2 Treppen.

Verloren wurde Sonntag Abend auf dem Wege von der
Königsstraße nach der Paulinerkirche ein brauner Pelztragen. Gegen
gute Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 2a, 3 Treppen.

Verloren wurde am 2. Feiertage im Hofe der Vereinsbrauerei
eine Utis-Pelerine, vermuthlich von ein paar Kindern aufgehoben.
Abzug gegen sehr gute Bel. Katharinenstraße 14, III. links.

Verloren wurde am 1. Feiertage Abends in der 8. Stunde
von der Canalstraße durch Lehmanns Garten bis an den Barfuß-
berg ein schwarzer Pelztragen mit braunseidenem Futter und weiß
gefärbt. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute
Belohnung abzugeben Canalstraße Nr. 1, 4. Etage.

Verloren wurde Sonntag Abend in der 7. Stunde ein
hoher schwarzer Herrenhut. Der ehrliche Finder wird gebeten,
selbigen gegen Dank und Belohnung abzugeben Schloßg. 2, 2 Tr.

Verloren wurde am zweiten Feiertage Abends auf dem
Wege von der Gerberstraße bis zur Brandvorwerkstraße ein gol-
denes Armband in Gliedern mit Silberplatte unterlegt. Der
ehrl. Finder wolle dasselbe gegen angemessene Belohnung Gerber-
straße 55, 3 Treppen bei Müller abgeben.

Verloren, wahrscheinlich liegen gelassen in einer
Droschke, wurde am heiligen Abend ein Porte-
monnaie mit circa 6 $\frac{1}{2}$ und 1 Schlüssel. Abzugeben
gegen gute Belohnung Carolinenstraße Nr. 5.

Verloren am 2. Feiertage vom Schützenhaus bis Kohlgarten-
straße Nr. 8 eine schwarze Schärpe. Abzugeben gegen Belohnung
Schützenhaus, Zimmer Nr. 12.

Verloren wurde eine lederne Pferdebedecke von der
Gerberstraße bis an die Magdeburger Bahn. Abzugeben gegen
gute Belohnung bei Herrn Mensch, Gerberstraße Nr. 8.

Verloren wurde am 2. Feiertage ein goldener Ring mit
blauen Steinchen, vom neuen Theater bis zur Poststraße.
Gegen gute Belohnung abzugeben Reudnitz, Seitenstraße Nr. 8,
3 Treppen bei E. Müller.

Verloren ein gelber Stock mit Bleitopf Sonntag Abend
1/27 Uhr in der Grimma'schen Straße. Abzugeben gegen Belohnung
Markt Bühnengewölbe Nr. 7.

Verloren auf dem Weg Königsplatz - Petersstraße
ein grünseidener Regenschirm. Abzugeben gegen
Belohnung Auenstraße Nr. 12 parterre.

Verloren wurde am 26. d. M. Abends, eine kleine goldene
Broche mit schwarzer Emaille und weißer Perle. Gegen Belohnung
abzugeben Königsstraße Nr. 23, 2. Etage

Verloren wurde am zweiten Weihnachtsfeiertage Abends, im
Parquet des Theaters oder beim Herausgehen aus demselben, ein
Trauring. Der Finder erhält bei Zurückgabe desselben Bahn-
hoffstraße Nr. 19, zweite Etage rechts den Goldwerth als Be-
lohnung.

Verloren wurde im Livoli oder auf dem Wege von da bis die Lauchaer Straße ein goldenes Kreuz mit rothem Rubin. Gegen gute Belohnung abzugeben
Kohlgartenstraße Nr. 1, vor dem Lauchaer Thor.

Verloren wurde von 27. d. M. ein Päckchen schwarzer Samlot. Gegen Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 6 parterre.

Der Finder meines mir auf dem Augustusplatz vom Winde entführten grauen Filzhutes wird gebeten, selbigen gegen Dank und Belohnung Neuditz, Seitenstraße Nr. 18, 1 Treppe rechts abzugeben.

Vom Winde entführt wurde am Sonnt. Abd. ein grauer Filzhut. Gegen Bel. abzug. Sternwartenstr. 16 part. beim Hausmann

Am vergangenen Abend wurde auf dem Königsplatz ein kleiner schwarzer Herrenhut durch den Wind entführt. Abzugeben gegen Belohnung Königsplatz Nr. 3, Wittwe Römer, 2 Treppen.

Liegen gelassen am heiligen Abend ein schwarzer Regenschirm in der Gainsstraße im goldenen Stern. Gegen Belohnung abzug. bei Frau Schöner im Stern.

Am 27. December Nachmittags blieb in einer Droschke, die vom Marienplatz nach der Ritterstraße fuhr, ein Regenschirm liegen. Gegen Belohnung abzugeben Färberstraße Nr. 5, im 2. Stod.

In der Weststraße oder deren Nähe ist am zweiten Feiertag früh zwischen 5 und 7 Uhr ein Hund Schlüssel (3 große und 8-10 kleine) abhanden gekommen; dem Wiederbringer wird eine

gute Belohnung

gewährt Erdmannstraße Nr. 8 parterre bei Jul. Hompel.

Abhanden gekommen am 1. Feiertag im Schützenhaus- saal ein Regenschirm, am Griff mit Wappen und mit fehlender Zwinge. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 60, 2. Etage.

Entlaufen ist am 2. Feiertag auf dem Wege nach Pomßen ein dunkelbrauner Wachtelhund mit schöner Halskrause und Ruthe, welcher auf den Ruf „Puff!“ hört. Dem Wiederbringer oder demjenigen, der Nachricht über den Aufenthalt des Hundes geben kann, eine gute Belohnung.

Blagwitz bei Leipzig.

Prof. Dr. Birnbaum

Abhanden gekommen ist ein kleiner Affenpinscher, gelblich, auf dem Rücken schwarzgrau, auf den Namen Winko hörend. Wer denselben in die Wohnung des Eigentümers Hohe Straße Nr. 8, 2 Treppen, zurückbringt, erhält eine Belohnung von 2 \mathcal{F} .

Ein brauner Hund mit gelben Pfoten, gegliedertem Halsband u. Buchstabenkloß hat sich verlaufen. Gegen Belohn abzug. Brühl 62.

Eine gute Belohnung dem, welcher einen gestern entlauf. kleinen grauen Affenpinscher zurückbringt. Magazingasse 17 b. Hr. Schmidt.

Ein Canarienvogel ist entflohen. Es wird gebeten, selbigen, wenn er eingefangen ist, gegen gute Belohnung zurückzubringen Inselstraße Nr. 14, Seitengebäude, 3. Etage rechts.

In Droschke 167 wurde am ersten Feiertag ein Regenschirm liegen gelassen. Abzuholen Gerberstraße 50, im Hof.

Die seit längerer Zeit mir entliehenen Viertöpfchen bitte ich mir baldigst zutommen zu lassen

Restauration zum Löwenkeller, Adolph Rottig.

Den geehrten Gratulanten zur Nachricht, daß die Annonce vom 25. dieses Monats keinen Bezug auf mich hat.

Friedrich Teich, Sternwartenstraße Nr. 13.

Zug-Comité!

Die v. Sitzung findet Dienstag den 29. December Abends 8 Uhr in Stadt Frankfurt, Zimmer Nr. 2, statt. Tagesordnung: Antworten des Centralcomité, eingegangene Anmeldungen u. Von 6 Uhr an werden Mitglieder des Zug- comité zur Annahme weiterer freundlicher Anmeldungen von Privaten und Vereinen zum Zug, sowie zu andern Zweigen des Carnevals in Stadt Frankfurt anwesend sein.

NB. Unser Bureau ist täglich in den Geschäftsstunden in oben angeführtem Local geöffnet.

Der Vorstand des Klapperkastens.

Im Auftrag:
Das Zugcomité.

Carneval.

Die Knaben, welche noch nicht oder nicht mehr schulpflichtig sind und der Garde des Klapperkastens beim Festzuge anzugehören wünschen, wollen sich

Mittwoch, den 30. December,

Nachmittags von 2-4 Uhr in Stadt Frankfurt, Große Fleischergasse, einfinden.

Der Vorstand des Klapperkastens.

In dessen Auftrag: Der Commandant.

Einladung zur Christbescheerung

an die Mitglieder des Militair-Vereins Kameradschaft.

Sonntag den 3. Januar 1869 im dormaligen Vereinslocal, Zahn's Restauration (Salon).

Mittheilungen für Theilnehmer und letzte Anmeldung derselben wollen Sie Mittwoch am 30. December in obigem Local geschehen lassen. Das Comité für Weihnachtsfeier.

Die Gesellschaft Amtlé feiert ihr Stiftungsfest verbunden mit Ball, Freitag den 1. Jan. 1869, Zahn's Salon, Rosenthalgasse. Anfang 6 Uhr. Der Vorstand.

Freunde des geselligen Vergnügens, welche Theil zu nehmen wünschen, können Billets in Empfang nehmen im Vereins-Local Restauration zur Glocke, Glockenstraße Nr. 4.

Diejenigen Mitglieder des Bäcker-Vereins für Leipzig und Umgegend,

welche sich mit ihren Angehörigen beim Feste am 30. December im Schützenhause betheiligen wollen, erhalten hierzu Billets Dienstag den 29. December bei Sebert, Ransädter Steinweg Nr. 6

Die Buchbindergehülfen werden zur diesjährigen II. ordentlichen Generalversammlung, welche heute Dienstag den 29. December Abends Punct 8 Uhr in Zahn's Restauration (Rosenthalgasse) stattfindet, hierdurch eingeladen. Tagesordnung I. Circulatr. Der Vorstand.

Opponenten.

Die Christbescheerung findet Freitag, den 1. Januar 1869, Abends 5 Uhr in der Restauration von Timpe, Carl's- straße Nr. 7, statt. Der Vorstand.

Laetitia. Heute den 29. December Christbescheerung und Abendunterhaltung in Esche's Restauration. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand. NB. Bitte alle Packete außer mit ihrer Adresse mit „Laetitia“ zu bezeichnen.

Die Deutschkatholische Gemeinde

hält zum Sylvesterabend 6 1/2 Uhr Erbauungsstunde.

Der Vorstand.
Anton Fischer, Vorsitzender.

Leipziger akademischer Docentenverein.
Heute keine Versammlung.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Vorlesung Fritz Reuterscher Lauscher un Riemels durch Herrn Burmeister, nämlich: 1) O Jochen Pöfel, wat bist Du för'n groten Esel. 2) De Bett! 3) 'ne gruglich Geschicht. 4) De Probenritter. 5) De swarten Poffen. 6) Wat bi 'ne Aewerachung 'rut kamen kann.
Der Vorstand.

Rodiana.

Beginn der Sylvesterfeier Abends 7 Uhr in der Restauration zum Johannisthal. Gastbillets durch Mitglieder zu haben beim Vorsitzenden und Cassirer.
D. V.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 29. December Abends 7 Uhr

Chor-Probe

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Hellas.

Heute Abend 8 Uhr Uebung. Das pünctliche Erscheinen Aller ist wegen der bevorstehenden Aufführung unerlässlich.
T.

Anzeige.

Die öffentliche Prüfung der Hebammen-Schülerinnen findet Mittwoch den 30. December Nachmittags von 2-5 Uhr im Hörsaal des Trier'schen Institutes statt.
Dr. Credé.

Meine Erwiderung auf die Bekanntmachung des Kleidermachers S. Berger hier, Körnerstraße Nr. 14, in der 2. Beilage zu Nr. 361 des Tageblattes vom 26. d. M. u. J. wird zu seiner Bit durch das zuständige Gericht erfolgen.

S. O. Meyer.

Wir erlauben uns auf das Inserat der chemischen Trockenreinigung-Anstalt von Brode & Weiskopf besonders aufmerksam zu machen.

(Eingekandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildblösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Befasteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz, und Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1, in 1/4 Flaschen zu 6 $\frac{1}{2}$ Fl. zu 11 $\frac{1}{2}$ und 1/1 Fl. zu 20 $\frac{1}{2}$.

Briefmarkensammler

mache auf den wirklich spottbilligen Verkauf von Briefmarken aller Länder aufmerksam, welcher täglich von 12-2 Uhr Ritterstraße 31, III. Etage stattfindet, da man dort nur halb so viel (also 50 % billiger) für garantirt echte Exemplare bezahlt, also solche bei allen anderen hiesigen Markenhändlern kosten. ***

Berspätet.

Der Herr mit dem Hunde, welcher am Sonntag den 20. Decbr. die Painstraße ging und zwei Damen, die vor ihm gingen, im Auge hatte und nachging, am Raschmarkt mit der einen sprach, besuchen wollte, gekauert, aber nicht gekommen, wird freundlichst gebeten, nähere Bekanntschaft zu machen, diesen Freitag, wenn es ihm möglich ist, um 7 Uhr an der Reichsstraßen-Ecke zu warten.

Hermann — Moritzstrasse.

Ein donnerndes „Soch“ zum heutigen Wiegenfeste. H.

Herrn H..... U..... N.

Die herzlichsten Wünsche zum heutigen Tage. ???

Immergrün!

Bist Du platte? Zwbk.

Myrthe. Club-Abend,
Bereinsbrauerei. D. V.

Amitié. Wegen Besprechung wichtiger Gegenstände werden alle Mitglieder dringend ersucht, sich heute Abend 8 Uhr im Vereinslocale einzufinden.
D. V.

„Zukunft.“

Heute Abend 8 Uhr findet die gewöhnliche monatliche Hauptversammlung der Gesellschaft „Zukunft“ statt und werden die geehrten Mitglieder ersucht, sich recht zahlreich im 1. Stock der Restauration des Herrn Franz Müller (Rils Tunnel) einzufinden. Gäste sind stets willkommen.
Der Vorstand.

Palme.

Morgen den 30. December

Christbescheerung

in der Vereinsbrauerei 8 Uhr Abends.

Nach der Bescheerung Tanz. Die betreffenden Geschenke sind bis zum 30. Mittag Barfußgäßchen Nr. 9, 1 Treppe abzugeben.
D. V.

Luscinia. Heute bei Wenn im Johannisthal.

Christbescheerung

Annahme der Geschenke 1/8 Uhr, von 8-10 Unterhaltung, dann Bescheerung.

Gesang-Verein „Frohsinn“.

Wichtige Mittheilungen, Christbescheerung betreffend. Das Erscheinen Aller ist unbedingt notwendig.
D. V.

Mercur.

Heute keine Uebung. Dafür Sonnabend.

Stolze'scher Stenographen-Verein.

Heute Abend keine Versammlung.
D. V.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.

Medicinische Gesellschaft.

Dienstag, den 29. d., Abends 6 Uhr:

- 1) Nekrolog des vorm. Directors Herrn Prof. Streubel.
- 2) Vortrag des Herrn Geh.-Rath Wunderlich.
- 3) Neuwahl eines Directors.

Oesterreicher,

welche einen Verein zu geselligen Zusammenkünften etc. gründen, ersuchen Landleute, welche sich dabei betheiligen wollen, Dienstag den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in der 1. Etage der Restauration von Schneemann, Dorotheenstraße, zu kommen, um Näheres darüber zu besprechen.

Für das uns geschenkte Vergnügen, welches uns die Gesellschaft Zehner bereitete, sagen wir hierdurch unsern besten Dank.
Mehrere Gäste.

Dank

der Frau Nische, Schloßbesitzerin zu Gohlis. Für die schönen Weihnachtsgeschenke, welche unsern Kindern bei der Bescheerung zu Theil wurden, sagen wir als Eltern unsern innigsten Dank.
Die Miethsbewohner.

Dank.

Unsere Anstalt ist wiederum von einem edlen Wohlthäter in seinem letzten Willen reich bedacht worden Herr Kunstmaler **Munkelt** hat ihr ein Legat von **Tausend Thalern** ausgesetzt, wofür wir ihm immerdar ein dankbares Andenken bewahren werden.

Der Vorstand der III. Kinderbewahranstalt.

Die Verlobung seiner Tochter **Minna** mit Herrn Oekonomie-Inspector **Curt Grafer** beehrt sich anzuzeigen
Gohlis, Weihnachten 1868.

Ernst Vollmar.
Minna Vollmar
Curt Grafer
e. j. a. B.

Die Verlobung meiner Tochter **Victoria** mit Herrn **Richard Schüge**, cand. min., zeige ich lieben Verwandten und Freunden statt jeder besonderen Meldung nur hierdurch ergebenst an.
Lindenau bei Leipzig, den 28. December 1868.

A. D. verw. Schumann,
geb. **Saugk.**

Friederike Tschmann
Friedrich Güne

empfehlen sich als Verlobte.
Anger. Leipzig.

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege:

Minna Borée
Charles Boas
Leipzig. Arnheim.

Mag Baum
Marie Baum
geb. **Tiele.**

Leipzig, 26. December 1868.

Heute Morgen 2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut.
Neuschönfeld, den 26. December 1868.

Lb. Serberth,
Alwine Serberth, geb. **Schmidt.**

Unser lieber **Georg** ist uns am 22. ds. durch schnellen Tod wieder genommen worden, nachdem ihm am 13. October sein Zwillingsschwesterchen vorausgegangen war.
Freunden und Bekannten diese traurige Mittheilung, tief betrübt um stille Theilnahme bittend.
Berlin, 28. December 1868.

C. Lb. Beyer
und Frau.

Heute früh starb nach langen und schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater **Johann Gottlob Erfurth**, Hausmann in Hohmanns Hof. Nur der Glaube an Gott und seinen Erlöser halfen ihm seine Leiden tragen, leicht sei ihm die Erde. Es bitten um stille Theilnahme
Leipzig, den 28. Dec. **Die trauernden Hinterlassenen.**

Gestern starb schnell und unerwartet unser guter Vater, Gatte, Bruder, Schwager und Onkel **Johann Gottfried Schneider.**
Leipzig, den 27. December 1868.

Friederike Schneider.

Die Beerdigung findet Dienstag 2 Uhr statt.

Heute Ab. 6 U. Tr. L. mit Silic.

B. Z. L.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Weißkraut mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

Angemeidete Fremde.

Kuerbach, Kfm. a. Gotha, H. z. Palmbaum.
Appelius, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Angermann, Procurist a. Breslau, Stadt Edln.
Berkner, Student a. Heidelberg, Brüsseler Hof.
Bürger, Kfm. a. Brandenburg, H. St. London.
Bleichschmidt, Kfm. a. Bamberg, H. z. Kronpr.
Baur, Freiwilliger a. Saarbrücken, Lebe's Hotel.
Boden, Kfm. a. Pflz, Hotel de Pologne.
Brinkmann, Kfm. a. Ratibor, H. z. Palmbaum.
Büll, Componist a. Wien, Hotel de Baviere.
Cramer, Def. a. Rochlitz, H. z. Kronprinz.
Ehardt, Obersteiger a. Annaberg, St. Hamb.
Eiser, Def. a. Halle, grüner Baum.
Eiser, Kfm. a. Görlitz, Hotel de Prusse.
Erf, Kfm. a. Hamburg, weißer Schwan.
Clarius, Part. a. Stettin, und
Ehrig Lehrer a. Wesenstedt, H. z. Palmbaum.
Fränzel a. Zerbst, und
Fisch a. Dresden, Käte., Brüsseler Hof.
Fuchs, Pferdehldr. a. Halle, goldne Sonne.
Fromader, Hotelbes. a. Gera, H. z. Palmbaum.
Frank, Kfm. a. Berlin, blaues Kopf.

Forchhammer, Prof. a. Kiel, und
Frank n. Fam, Kfm. a. Goslar, H. de Prusse.
Fermo, Kfm. a. Bukarest, Stadt Hamburg.
Gerhardt, Fabr. a. Breslau, Brüsseler Hof.
v. Garsow nebst Frau, Fabr. a. Merseburg,
Hotel de Prusse.
v. Geroldorf, Frau Rent. a. Dresden, und
v. Holleben, Stiftsdame a. Altenburg, Hotel
Stadt Dresden.
Hagen, Kfm. a. Roswein, blaues Kopf.
Herrmann, Kfm. a. Halle, Brüsseler Hof.
Houssenot, Kfm. a. Paris, und
v. Honberg u. Frau, Rent. a. München, Hotel
de Pologne.
Häbke, Def. a. Sennewitz, goldnes Einhorn.
Haase, Def. a. Plauen, und
Hirsch, Buchhldr. a. Halberstadt, Tiger.
Heimoan, Privatm. a. Goslar, Hotel de Prusse.
Jahn, Kfm. a. Greifswald, H. St. London.
Jäger, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.
Jäger, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
Krüger, Beamter a. Rühlhausen, Lebe's Hotel.

Köhler, Kfm. a. Waldheim, Stadt Berlin.
Krause Seifensiederstr. a. Ronneburg, und
Keil, Kfm. a. Schneeberg, Münchner Hof.
Kittel, Fleischermeister a. Erfurt, und
Knabe n. Frau, Rest. a. Magdeburg, Brüss. H.
Kurz, Kfm. a. Meissen, weißer Schwan.
Kramer, Kfm. a. Fluckbach, grüner Baum.
Lehmann, und
Kevin a. Berlin, Käte. Hotel de Baviere.
Kantsch n. Frau, Hotelier a. Wittenberg, Hotel
de Prusse.
v. Lindenau, Gymnast a. Altenburg, Hotel
Stadt Dresden.
Liebe, Fabr. a. Prag, H. St. London.
Liebert, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Martius, Dr. phil. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Meier, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
Mayer, Buchhalter a. Wien H. St. Dresden.
Meister, Adv. a. Plauen, grüner Baum.
Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Nagel, Techniker a. Chemnitz, Lebe's Hotel.
Neanter, Part. a. Berlin, H. z. Palmbaum.

Heute früh 1/7 Uhr nahm der liebe Gott unser geliebtes Kind, unsern kleinen guten **Walter**, im Alter von 13 Wochen 2 Tagen wieder zu sich. Schmerz erfüllt zigen Verwandten und Freunden dies nur hierdurch an.
Delitzsch bei Lichtenstein, 26. December 1868.

Albin Klappenbach,
Selene Klappenbach,
geb. **Möncke.**

Nach längeren Leiden erlöste Gott meine liebe Frau
Amalie Käseberg geb. **Apitz.**

Ich verliere an ihr eine herzengute brave Frau, und meine 3 Kinder eine sorgsame liebevolle Mutter.
Dieses lieben Verwandten und Bekannten zur Nachricht, und bittet um stille Theilnahme
Leipzig, den 27. December 1868.

A. Käseberg.

Gestern verschied unerwartet schnell unser Markthelfer

Gottfried Schneider,

welcher unserem Hause während 14 Jahren zu unserer größten Zufriedenheit gedient hat. Er war ein Muster von Fleiß, Treue und Redlichkeit und werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Leipzig, den 28. December 1868.

Rosenstock, v. Bibl & Altscher.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren entschlafenen **Sermine** fühlen wir uns gedrungen, allen Denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen, so wie Dank dem Herrn M. Gräfe für die erhebenden Worte am Grabe und dem Herrn Dr. Henrici für die rastlosen Bemühungen während ihrer Krankheit.
Leipzig, den 29. December 1868.

Die trauernde Familie **Stephan.**

Dank, herzlichsten Dank allen Denen, welche bei dem Tode unseres theuern Heimgegangenen, des

Herrn C. Lb. Zieger,

uns ihre innige Theilnahme bezeugten. Herrn Julius Müller, Oberältesten der hiesigen Goldarbeiter-Innung, noch besonders herzlichsten Dank für die am Grabe gehaltene Rede.
Leipzig, den 27. December 1868.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die ehrenvolle Begleitung unseres unvergesslichen geliebten Mannes und sorgsamem Vaters zu seiner letzten Ruhestätte sowie dem geehrten Gesangsverein Thalia für den erhebenden Gesang am Grabe, und allen Denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, sagt ihren aufrichtigsten herzlichsten Dank
Leipzig, den 25. December 1868.

die tieftrauernde Wittwe
Friederike Berger
im Namen der Hinterlassenen.

Ver spätet. Herzlichen Dank für die innige Theilnahme bei dem Tode meines guten Mannes. **Auguste verw. Frank.**

Verichtigung. In dem in der letzten Sonnabend's Nummer abgedruckten Aufsatz über „Begründung eines Herbergs-Apils für unversorgte Dienstmädchen“ bittet man im zweiten Absatz von vorn herein, statt „Mädchenherbergen“, zu lesen: „Mägdeherbergen“, und weiter unten: „Zufluchtsstätte“ statt Zukunftsstätte.

Raumann, Kfm. a. Würzburg, Stadt Hamburg. v. Pino, Officier a. Wien, S. de Saviere. Pfannenstiel, Kfm. a. Glauchau, S. de Russie. Peholdt a. Glauchau, und Berger a. Wien, Kfm., Hotel de Prusse. Polter, Def. a. Glauchau, und Büchmann, Fabr. a. Breslau, grüner Baum. Peters, Kfm. a. Neerane, Stadt Hamburg. Reinhard, Kfm. a. Köln, Hotel de Vologne. Rath, Privatm. a. Wien, Hotel Stadt Dresden. Ruben, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. Schuchhoff, Kfm. a. Petersburg, Lebe's Hotel.

Radowitz, Insp. d. f. Pulverfabr. a. Dresden, u. v. Rabenau, Officier a. Potsdam, S. de Sav. Sintenis, und Schäfer a. Halle, Studenten Brüsseler Hof. Sternbach, Kfm. a. New-York, S. de Vologne. Stiets, Kfm. a. Weigelshausen, Münchner Hof. Schults, und Schulze, Fabr. a. Greiz, S. Stadt London. Schubert, Def. a. Dresden, Schmidt, Schneidmstr. a. Saarbrück, und Schmidt, Kfm. a. Waldheim, weißer Schwan. Schmidt, Monteur a. Rürnberg, St. Rürnberg.

Lied, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie. v. Wangerow, Officier a. Heidelberg, S. de Prusse. Bogel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie. Winters, Gutbes. a. Gröbers, Brüsseler Hof. Wendt, Buchdr. a. Ralchin, Lebe's Hotel. Wilhelm, Def. a. Ortmann, und Wolf, Kfm. a. Gera, Stadt Frankfurt. Wilhelm, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie. Weigenberg, Kfm. a. Breslau, S. St. London. Bernide, Fabr. a. Rürnberg, St. Rürnberg. Walter, Goldarbeiter a. Altenburg, gr. Baum. v. Bettwig, Cadet a. Berlin, S. St. Dresden.

Nachtrag.

* Leipzig, 28. December. In der heutigen Mittagsstunde um 1 Uhr zog urplötzlich ein Gewitter, von Südwest herkommend, über unsere Stadt, welches von einem heftigen Graupelwetter begleitet war, jedoch schnell vorüberging. Es ist dies bereits das zweite Gewitter, welches in kurzer Zeit unsere Gegend betroffen.
** Leipzig, 28. December. In der heute Mittags im königl. Bezirksgericht stattgefundenen notwendigen Subhastation des Lehmann'schen Hauses Nr. 12/137 L. 1. B. der Pügowstraße wurde von Herrn Krüger das Höchstgebot von 4850 Thlr. gethan. Das Grundstück war in legaler Weise auf 7000 Thlr. gewürdet, ist sonach 2150 Thlr. unter dem Schätzungswerte weggegangen.
* Leipzig, 28. December. In der Nacht vom zweiten Feiertag zum Sonntag hat der in Lindenau in Arbeit stehende Fleischergefell Laas auf einem Tanzsaal daselbst dem Soldaten Degenkolb vom hiesigen Schützenregiment mit einem größeren Messer eine gefährliche Wunde in den linken Oberschenkel beigebracht. Der Verwundete ist ins Garnisonhospital, der Thäter in Gewahrsam gebracht worden.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 28. December. (Anfangs-Course.) Lombard. 113 1/4; Franzosen 172 1/2; Dester. Credit-Actien 101 1/2; do. 60r Loose 76 3/4; do. National-Anl. 52 3/4; Amerikaner 79 3/4; Italiener 55 1/4; Oberschl. Eisenb.-Actien 192 1/2; Berlin-Görlitzer do. 71; Säch. Bank-Actien 116 5/8; Türkische Anl. 36 3/4; Rhein-Nachb. 25. Stimmung: ziemlich fest.
Berlin, 28. December. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 134 3/4; Berlin-Anhalter 196; Berlin-Görlitzer 71 3/4; Berlin-Potsdam-Magdeburger 198; Berlin-Stettiner 129; Breslau-Schweidnitz-Freib. 114 3/4; Köln-Mindener 123 1/2; Cöln-Oberberger 113 1/2; Galiz. Carl-Ludwigs 89; Pöbau-Jittauer 49 1/2; Mainz-Ludw. 137 1/2; Mecklenb. 73 1/2; Fr.-B.-Nordb. —; Ober-Schlesische Lit. A. 193 3/4; Desterreich-Franz. Staatsbahn 171 1/4; Rhein. 118; Rhein-Nachbahn 25; Südbahn (Lomb.) 113; Thür. 139 1/4; Warsch.-Wien 58 3/4; Preuß. Anl. 5 1/2 102 1/2; do. 4 1/2 93 1/2; do. St.-Sch.-Scheins 3 1/2 80 1/2; do. Präm.-Anl. 118 1/2; Bayer. 4 1/2 Prämien-Anl. 102 3/4; Rens Säch. 5 1/2 Anleihe 105 1/2; Desterreich. Metalliques 5 1/2 48 3/4; Dester. Nationalanleihe 54; do. Credit-Loose 90; do. Loose v. 1860 76 3/4; do. v. 1864 61 1/2; Desterreich. Silberanleihe 59; Desterreichische Bank-Noten 85 1/2; Russische Präm.-Anleihe 117; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 1/2 64 1/2; Russ. Bank-Noten 83 1/2; Amerik. 79 1/2; Darmstädter do. 105; Discout-Comm.-Antheile 120 7/8; Genfer Credit-Actien 18 1/2; Genar Bank-Actien 94; Gothaer Bank-Actien 90; Leipziger Credit-Act. 107 3/4; Mettinger do. 102 7/8; Norddeutsche Bank do. 126 1/4; Preussische Bank-Antheile 150; West. Cred.-Act. 101 1/4; Säch. Bank-Act. 116 3/4; Weim. Bank-Act. 87 3/4; Wien 2 R. 84 3/4; Ital. 5 1/2 Anl. 55; Russische Boden-Credit 79 3/4. Schluß ruhig.
Frankfurt a/M., 28. December (Schluß.) Preussische Cassen-Anweh. 104 7/8; Berl. Wechsel 104 7/8; Hamb. Wechsel 87 3/4; Lond. Wechsel 119; Pariser Wechsel 94 3/4; Wiener Wechsel 98 5/8; 6 1/2 Ber. St.-Anl. pr. 1882 78 1/2; Dester. Credit-Act. 235; 1860r Loose 76; 1864r Loose 104 1/2; Dester. National-Anl. 52 1/4; 5 1/2 Metall —; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anl. 100 1/2; Säch. 5 1/2 Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 302 1/2; Sächs. Loose —; Darmstädter Bankactien 261. Flau.
Wien, 28. December. (Borsbörse.) Dep. St.-Ostend.-Act. 305.70; do. Credit-Act. 241.70; Lombard. Eisenb.-Act. 202.—; Loose nov 1860 90.90; Napoleond'or 9.54. Stimmung: matt, geschäftslos.
Wien, 28. December. Amtliche Notirungen. (Goldcours.) Metall 5 1/2 58.50; do. mit Nat- und Novemberzinsen 59.40; Nationalanlehen 64.—; Staatsanleihe von 1860 90.50; Bank-Actien 657.—; Actien der Creditanstalt 240.50; London 119.40; Silberagio 117.75; L. L. Münzduc. 5.69 1/2. — Börse = Notirungen v. 24. December. Metall 5 1/2 59.50; do. 4 1/2 52.—; Bankact. 660.—; Nordb. 195.50; Mit Berl. v. J. 1874 85.—; National-Anl. 64.40; Act. der St.-E.-Gesellsch. 305.—; do. der Cred.-Anst. 240.80; London 119.30; Hamburg 88.—

Paris 47.50; Galiz. 209.75; Act. der Böhm. Westb. 159.75 do. d. Lomb. Eisenbahn 196.60; Loose d. Creditanstalt 154.75; Reise Loose 91.40.
Wien, 28. December. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5 % —; do. m. Nat- u. Novemberzinsen 59.30; Nationalanlehen 64.20; Staatsanl. von 1860 90.70; do. 1864 108.80; Bankact. 656.—; Actien d. Creditanstalt 241.10; London 119.50; Silberagio 117.75; L. L. Münzduc. 5.69 1/2; Napoleond'or 9.55; Galizier 212.—; Staatsbahn 304.70; Lombard. 201.20. Bi Milch fest.
London, 28. December. Consols 92 3/4.
London, 28. December. (Schlußcourse.) 3 % Consols 92 1/4; Italienische Rente 55 1/2; Lombarden 16 3/4; 6 % Ber. St. pr. 1882 74 1/2; Lärken 38 3/4.
Paris, 28. December. 3 % Rente 69.77; Ital. Rent. 56.75; Credit-mobiler-Actien 286.25; Desterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 645.—; Lomb. Eisenb.-Actien 421.25. — 84. Sehr matt, beunruhigt. Anfangscourse 69.97, 70.—. 3 % Lomb. Prioritäten 226.50.
New-York, 27. December. Gold-Agio Eröffnung 135 1/2; Schluß 134 3/4; Wechselcourse auf London in Gold 109 3/4; 6 % Amerikan. Anleihe pr. 1882 110 1/4; do. pr. 1885 107 1/2; 1865er Bonds 110 1/2; Illinois 142; Eriebahn 39 1/4; Baumwolle Middl. Upland 25 1/4; Petroleum raff. 31 1/2; Weiz 1.10; Wehl (extra state) 6.95 bis 7.55. Gold-Agio schwankte während der Börse bis um 5/8. — Angelommen der Dampfer „Australien“.
New-York, 27. December Abends. (Per atlant. Kabel) Baumwollen-Bericht von Reill Brothers. Zufuhren während der Woche 92,000 Ballen. Ausfuhr nach Großbritannien 29,000 B. Ausfuhr nach Frankreich 9,000 B. Ausfuhr nach dem Continent 10,000 B. Vorrath in allen Häfen der Union 330,000 B.
Liverpool, 28. Decbr. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnet in stetiger Stimmung. Umsatz 10,000 — 12,000 B. Preise unverändert, fest. Heutiger Import 14,500 B., davon 11,375 B. Amerikanische und 125 Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Schluß. Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung stetig. Middl. Upland 10 5/8; Middl. Orleans 10 3/4; Middl. Fair Dholl. —; Middl. Dhollerah —; Fair Egyptian 11 1/4; Fair Dholl. 8 3/4; Fair Broad 8 3/4; Fair Dura 8 1/2; Fair Madras 7 3/4; Fair Bengal 6 7/8; Fair Smyrna 9 1/4; Fair Bernam 11. Fair Speculation und Export 3,000 Ballen verkauft.
Berliner Productenbörse, 28. Decembr. Weizen pr. d. W. 63 G., pr. Frühjahr 63 G., R. 1000. — Roggen loco 51 1/2 G., pr. d. W. 51 G., pr. Frühjahr 51 1/2 G., pr. Mai-Juni 51 1/2 G., pr. Juni-Juli — G., matt, R. 19000. — Spiritus loco 15 7/8 G., pr. d. W. 15 11/2 G., pr. Frühjahr 15 11/2 G., pr. Mai-Juni 16 1/2 G., pr. Juni-Juli 16 3/4 G., pr. Juli-August — G., ruhig, R. 12,000. — Rüböl loco 9 5/8 G., pr. d. W. 9 7/8 G., pr. Januar-Februar 9 1/2 G., pr. Frühjahr 9 3/4 G., pr. Herbst 10 1/4 G., behauptet, R. 300. — Haser pr. Frühjahr 32 G.

Telegraphische Depeschen

Berlin, 28. December, 5 Uhr 16 Min. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ meldet als zuverlässig, daß die französische Einladung zur Conferenz, welche am 2. Januar L. J. in Paris zusammentreten soll, am 25. dieses Monats in Berlin übergeben worden sei.
London, 27. December Nachmittags. Sir Richard Maine ist heute gestorben.
Paris, 28. December. Als zuverlässig wird der Beitritt der Türkei zur Conferenz gemeldet, welche am 2. Januar in Paris auf Basis der türkischen Forderungen zusammentreten soll.
Konstantinopel, 27. December. Drei Dragomans und ein unbesoldeter Attaché der hiesigen griechischen Gesandtschaft haben ihre Nationalität gewechselt und sind Türken geworden.
Madrid, 27. December. Wie verlautet, will die Regierung weitere Ersparnisse in der Verwaltung dadurch herbeiführen, daß sie die Zahl der Provinzialverwaltungen vermindert und ihren Umfang vergrößert.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Götter. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionssocale: Johannispasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. Abgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannispasse Nr. 4 u. 5.